



FESTSCHRIFT

1899



1974

Druck: Kleinoffsetdruckerei Otto Dittmer, Melbeck



Gasthof zum Anker

Vereinslokal des TSV Deutsche Eiche, Bardowick

Besitzer Rudolf Bardowicks

Großer Saal · 3 Klubzimmer (300 Pers.)

Für Familienfestlichkeiten besonders gut geeignet!

Anerkannt gute Küche · Gepflegte Getränke

Bundeskegelbahn

Parkplatz am Hause



Telefon (04131) 121166



Grußwort

zum 75 jährigen Bestehen
des Turn- und Sportvereins
„Deutsche Eiche“ Bardowick

Die Bedeutung der Leibesübungen, die zur Verbesserung unserer Lebensqualität wesentlich beitragen können, wird heute weithin anerkannt.

Es müssen aber verstärkt neue, zeitgemäße Formen und Wege gefunden werden, die eine sportliche, spielerische Freizeitgestaltung für alle Bürger unseres Landes ermöglicht. Bei diesen Bemühungen ist die Arbeit unserer Turn- und Sportvereine von unschätzbarem Wert.

Der Turn- und Sportverein „Deutsche Eiche“, Bardowick, hat sich in den 75 Jahren seines Bestehens bemüht, den Einwohnern Bardowicks Gelegenheit zu körperlicher Übung in den Bereichen Turnen, Spiel und Sport zu geben. Viele Generationen Bardowicker Bürger wurden von ihm betreut. Voll Stolz kann der Verein auf die 75 Jahre seines Bestehens zurückblicken.

Ich möchte meine Glückwünsche zu diesem Jubiläum aber auch mit einem Dank verbinden an die Frauen und Männer, die in all den Jahren bereit waren, sich uneigennützig in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Ich wünsche dem Turn- und Sportverein „Deutsche Eiche“, Bardowick, auch für die Zukunft Erfolge in seiner Arbeit.

Der Regierungspräsident

(Dr. Frede)



Damit Ihr gutes Geld gute Zinsen bringt

Das ist unsere 3. Idee zur Vermögensbildung.
Für Ihre Vermögensbildung.

Für Sie ist alles ganz einfach.

Sie bestimmen, zu welchem Termin, am 10. oder 22. eines Monats, welche Summe auf Ihrem Girokonto verbleiben soll. Der Restbetrag wird Ihrem Sparkonto gutgeschrieben. Das hat den Vorteil, daß Ihr Guthaben bei uns immer gutes Geld durch unsere hohen Zinsen verdient.

Entscheiden Sie sich noch heute für Ihr Vermögen von morgen.

Entscheiden Sie sich für plus-sparen.

Einfach den anhängenden Abschnitt ausfüllen und an uns absenden.

Alles andere wird von uns erledigt.



Kreissparkasse Lüneburg



An die Kreissparkasse Lüneburg, 3140 Lüneburg, Postfach 1980

DAUERAUFTRAG

Hiermit erteile ich folgenden Dauerauftrag.

. . . auf mein Sparkonto Nr. / . . . auf ein neues Sparkonto
überweisen Sie bitte von meinem Girokonto Nr.
ab..... den Betrag, der am 10./22. eines jeden Monats DM.....übersteigt.

Name (bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname

geb. am

Wohnort

Straße

Datum

Unterschrift

Zum Anlaß des 75-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins Bardowick entsendet der Landkreis Lüneburg Dank und beste Wünsche für die Zukunft.

Dank für die verdienstvolle Förderung und Aktivierung sportlicher Betätigung und Leistung!

Beste Wünsche für die in guter und langer Tradition stehende zukünftige Pflege des sportlichen Gedankens!

Gerade in der heutigen Zeit, wo die passive Anteilnahme am sportlichen Geschehen ungleich größer ist, als die eigene tätige Mitwirkung, ist es die wichtige Aufgabe örtlicher Sportvereine auf Gemeindeebene vielfältige Möglichkeiten des Sports zu organisieren.

Darüber hinaus ist die Bedeutung eines so traditionsreichen Sportvereins für die sinnvolle Freizeitgestaltung und nicht zuletzt für die Geselligkeit in der Gemeinde hervorzuheben.

Der Landkreis Lüneburg wird auch in Zukunft im Rahmen des Möglichen die sportliche Arbeit im Landkreis unterstützen und fördern.

Vereine wie der Turn- und Sportverein Bardowick sind dabei eine wesentliche Voraussetzung.



Landrat



Oberkreisdirektor

Rasthaus Bardowick

Bes.: H. u. U. Erb

3143 **BARDOWICK**

Tel. 04131/1211 40

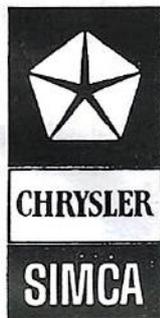
Frisch aus erster Hand!

Fleisch- und Wurstwaren – Aufschnitt- und Partyplatten
dazu die komplette Mahlzeit

aus Ihrem **Fleischer-Fachgeschäft**

Schlachterei Gathmann · Bardowick

Im Sande 3 – Filiale Feldstraße – Tel. 04131/12225



Richard Rech

Automobile

Bardowick - ☎ 04131/121128

Liebe Festteilnehmer!

Wenn wir unseren 75jährigen Jubilar recht betrachten, ist er noch nie so jung gewesen wie heute. Seine Aktivitäten haben sich auch auf Sportarten erstreckt, die bis vor einigen Jahren „auf dem Lande“ noch nicht betrieben wurden.

Dieses zielbewußte Streben mit dem Angebot sportlicher Betätigung möglichst viele Alters- und Bevölkerungsschichten anzusprechen, möge mit Unterstützung von kommunaler Seite fortgesetzt werden; es ist ein Angebot sinnvoller Freizeitgestaltung, die immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Der besondere Dank der Gemeinde gilt dem Jubilar für eine intensive Jugendarbeit, die er mit seinen 75 Jahren eifriger denn je betreibt.

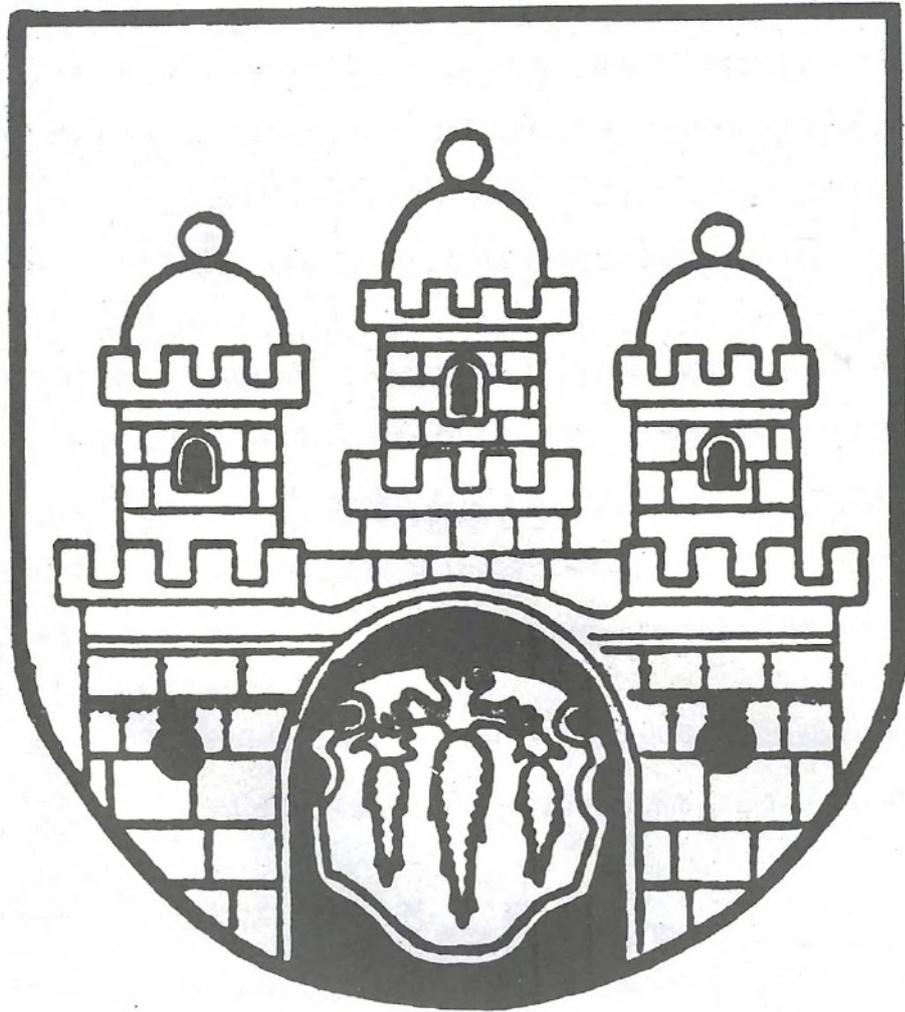
Rat und Verwaltung des Fleckens wünschen, daß sich alle Gäste aus nah und fern bei uns in Bardowick recht wohl fühlen mögen und einen guten Sport erleben.

Heinrich Benecke

1. Rathmann

Gerhard Jencyk

Gemeindedirektor



Das Bardowicker Wappen

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Allen Gästen, Sportfreunden und der Bevölkerung von Bardowick und Umgebung sage ich ein „Herzliches Willkommen“ zu unserem Jubiläum und zu unseren sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen im Laufe des Jubiläumsjahres 1974.

In diesem Jahr feiert unser Verein seinen 75 jährigen Geburtstag. Es ist praktisch ein Menschenleben. Aber wieviel Menschen und Generationen sind in dieser Zeit durch unseren Verein gegangen, wieviel Höhen und Tiefen hat der Verein in diesem Zeitraum erlebt, wieviel Freundschaften auf Dauer sind in dieser Zeit zwischen Menschen geschlossen worden, die sich sonst aufgrund ihres Standes und ihrer Position überhaupt nicht kennengelernt hätten, das läßt sich nicht ermitteln. In einem Turn- und Sportverein ist dieses aber alles möglich. Das zeigt auch die strukturelle Zusammensetzung unserer Mitglieder. Das gemeinsame Erleben in den Übungsstunden und das gemeinsame Verlieren und Siegen in den Wettkampfmanschaften sowie das Teilen der frohen und schmerzlichen Stunden macht es möglich.

Bedingt durch mehr Freizeit und Motorisierung unserer Gesellschaft hat der Sport in den letzten Jahren so einen starken Zuspruch und Zulauf bekommen, daß man den Übungs- bzw. Spielbetrieb nicht mehr mit den alten Methoden (ehrenamtliche Übungsleiter usw.) aufrecht erhalten konnte. Nach dem Bau der Turnhalle, 13 x 26 m, durch die Gemeinde bei der Schule, mußten auch wir dazu übergehen, nebenamtliche bezahlte Übungsleiter einzustellen. Es stellte sich sehr schnell heraus, daß dieser Schritt richtig war. Sprunghaft stieg unsere Mitgliedszahl von 350 auf gut 600 Mitglieder, die sich bis zum heutigen Tage auf 850 Mitglieder erhöht hat. Dies ist ein großes Verdienst der Übungsleiter, die die Übungsstunden so interessant und abwechslungsreich gestaltet haben.

Immer neue Sparten sind innerhalb des Vereins entstanden. Mit 10 verschiedenen Abteilungen bieten wir der Bevölkerung ein vielfaches Angebot und viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen.

Dank der Unterstützung durch die Regierung, Landkreis, Gemeinde, Landes-sportbund/Kreissportbund in Verbindung mit dem „Niedersächsischen Fußballverband“ war es uns möglich, auch eine Sportstätte zu schaffen, die fast allen Ansprüchen gerecht wird.

Die noch fehlenden Handball- und Faustballfelder bei unserem Gelände hoffen wir in den nächsten Jahren erstellen zu können.

Unser größter Wunschgedanke eine Sporthalle von 27 x 45 m wird von der Gemeinde projektiert. Wir hoffen nur, daß dieses Vorhaben bald verwirklicht wird, damit unsere Handballer und Faustballer für ihren Übungsbetrieb und ihre Wettspiele nicht immer nach auswärts fahren müssen. Der Zeitplan der

kleinen Schulturnhalle für die einzelnen Abteilungen ist auch so beengt, daß die Ansprüche und Bedürfnisse nicht mehr befriedigt werden können. Dieses würde sich bei einer zusätzlichen großen Halle ermöglichen lassen.

Der Verein selbst hat nach dem 2. Weltkrieg viel aufgebracht und angewendet für seine Sportstätten. Sei es an Bargeld oder in den vielen 1000 Arbeitsstunden, die die Mitglieder freiwillig und kostenlos aus Idealismus ausgeführt haben. Ich habe mir die Mühe gemacht und eine kleine Aufstellung über unsere selbstgebauten Sportstätten erstellt, wo ich den Aufwand an Zeit und Geld nachgewiesen und gleichzeitig den Zuschuß der oben angeführten Institutionen aufgeführt habe.

Es soll darin nur zum Ausdruck gebracht werden, daß in dieser Zeit des Real- und Materialismus es noch Frauen und Männer gegeben hat und noch gibt, die aus Idealismus für den Sport viel Freizeit und Arbeitskraft geopfert haben.

Zum Schluß möchte ich allen Gästen auf unserer Geburtsfeier noch schöne Stunden in Bardowick wünschen, und sollte ich es persönlich nicht schaffen, spreche ich hiermit meinen Dank für ihren Besuch aus.

Mit unseren Sportsfreunden aus nah und fern wünsche ich mir weiterhin für die nächsten Jahre so einen guten Kontakt, wie er bisher besteht. Besonders wünsche ich mir dieses mit unseren Freunden aus Trolle Ljungby/Schweden und Venhuizen/Holland.

Den Mitgliedern unseres Vereins wünsche ich alles Gute zu unserem Geburtstag und möge es vielen vergönnt sein, in 25 Jahren auch das 100 jährige Geburtsfest noch mitzufeiern.

Bardowick, den 15. März 1974

Ernst Burkhardt
1. Vorsitzender

Ein Gruß aus Schweden

Anläßlich unseres schon siebzehnjährigen Fußballaustausches mit dem TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick ist uns die Möglichkeit gegeben, in dieser Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum mitzuwirken.

Für die Bardowicker, die noch nicht bei uns in Trolle-Ljungby gewesen sind, wollen wir gerne unseren Verein bekanntmachen.

Trolle-Ljungby liegt im südöstlichsten Schweden dicht an der Ostsee und hat ca. 800 Einwohner. Unsere „Stadt“ ist Kristiansstad, 16 km entfernt. Ein großer Teil der Einwohner arbeitet in Bormölla, wo die große IFÖ-Fabrik



liegt. Zentrum ist das Schloß aus dem 16. Jahrhundert und die schöne Kirche aus dem 14. Jahrhundert. Trolle-Ljungby Idrottsförening wurde im Jahre 1939 gegründet, hat ca. 200 Mitglieder und beschäftigt sich mit Fußball, Hallenhandball und Tischtennis.

Unser Austausch mit Bardowick startete auf einem schneebedeckten Fußballplatz in Vanneberga Ostern 1958. Das Spiel endete 1:1 und wurde, genau wie die folgenden 16 Spiele, fair und sporlich durchgeführt.

Bei unserm ersten Besuch in Bardowick Ostern 1959 waren wir von dem herzlichen Empfang ganz verwundert. Jetzt, 1974, wundern wir uns nicht mehr, jetzt wissen wir, die Bardowicker sind immer so herzlich und freundlich. Viele von uns waren schon so oft in Bardowick, daß wir uns genau so gut auskennen in den Gastwirtschaften dort wie in den Läden in Kristiansstad und Bromölla.

Herzliche Glückwünsche zum 75-jährigen Jubiläum und alles Gute für die Zukunft. Wir hoffen auch auf diese Weise, alle die, die irgendwie von unseren „gewaltsamen Besuchen“ getroffen sind, zu erreichen. Vielen Dank für Eure große Gastfreiheit, nicht nur bei unseren Fußballbesuchen, sondern auch bei allen Besuchen außer der Reihe!

Wir wünschen uns jetzt viele gemütliche Besuche in Bardowick sowie viele gemütliche Besuche aus Bardowick.

Trolle-Ljungby Idrottsförening

Per-Ove Olsson, Sekr.

Werner Knöchel

Klempnerei
Sanitär-Installation
Propangas-Vertrieb

3143 **BARDOWICK** · Feldstraße 19 · Telefon 12227

**RUHRKOHLE
SERVICE**



Kohlen · Heizöl · Floratorf

G. BARDOWICKS

Inh. Heinrich Kloodt

3143 Bardowick

Am Markt 5

Tel. 121188



mit der
Vollkraft
der Natur

Arthur Sommer

Kraftfahrzeugmeister

Ausführung sämtlicher Pflege- und Reparaturarbeiten

3143 Bardowick · Am Bahnhof

Telefon (041 31) 12543

Liebe Sportfreunde!

Aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums Ihres TSV „Deutsche Eiche“ ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen allen, dem Vorstand und den Mitgliedern des TSV sowie der Bevölkerung und dem Gemeinderat von Bardowick recht herzlich zum Jubiläum zu gratulieren.

75 Jahre Aktivität auf dem Gebiete des Sports ist ein Jubiläum, bei dem man Rückschau halten muß. Es bedeutet 75 Jahre Arbeitsamkeit für die Gesunderhaltung von Körper und Geist. In den letzten 5 Jahren der Jubiläumszeit ist eine Verschwisterung zwischen Bardowick und Venhuizen zustande gekommen. Dies hatte auch einen guten Kontakt zwischen den beiden Gemeinschaften auf dem Gebiete des Sports zur Folge. Ich spreche die Hoffnung aus, daß Ihr auch künftig so aktiv bleiben möget und sich die Kontakte auf dem sportlichen Sektor weiter ausbreiten können.

Ich glaube, daß dies die wirksamste Art ist, zu einem wirklichen Frieden zwischen den Menschen in der ganzen Welt zu kommen.

Zum Schluß möchte ich sagen: Tropfen für Tropfen, wie bei einem Ölfleck, kann sich ein guter Kontakt ausbreiten zu etwas Großem!

J. A. Engelvaart
Bürgermeister von Venhuizen

Wir helfen Ihnen, die Zukunft Ihrer Kinder zu finanzieren. Egal, was sie einmal werden wollen.



Wenn Sie zum Beispiel das Prämiensparen nutzen, kommen zum Spargeld außer den Zinsen noch 20-42% Prämie vom Staat. Dann brauchen Sie später an der Ausbildung Ihrer Kinder nicht zu sparen.


VOLKSBANK
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Rolf Schlichting

MALERMEISTER

Farben - Tapeten - Fußbodenbeläge - Verglasungen

3143 BARDOWICK

Am Markt 6 · Fernsprecher (04131) 12269



Dieter Schulenburg
Bardowick

Inhaber der Zimmerei und Sägewerk Robert Behr

3143 Bardowick
Pieperstraße 28

Fernsprecher: (04131) 12170

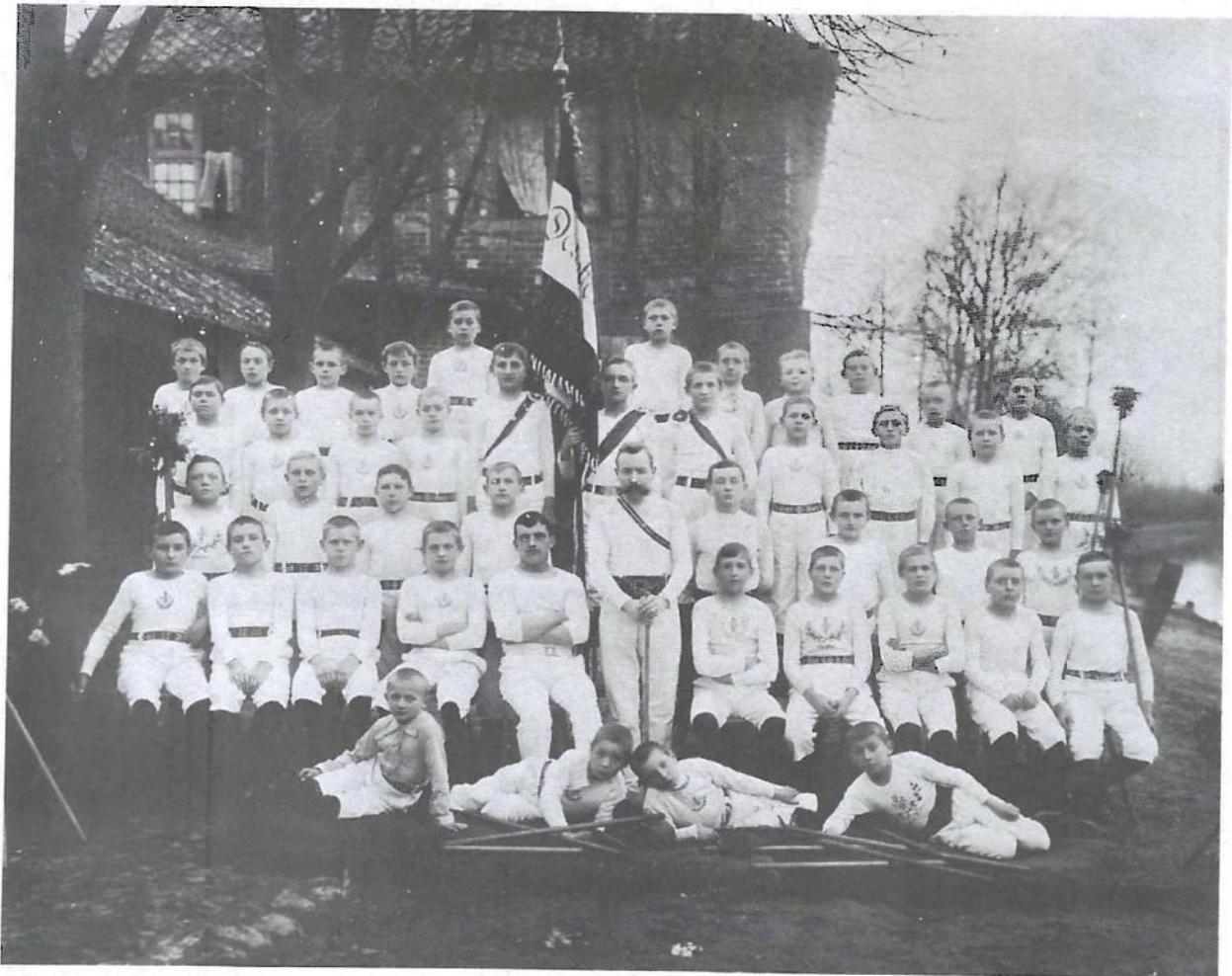
Heinrich Schröder

BÄCKEREI - KONDITOREI

Bardowick · Domstraße 11 · Telefon (04131) 121161

Vorsitzende seit der Gründung

1899	Heinrich Langeloh
1920	Gustav Bardowicks
- 32	Hans Meyer Emil Meyer
1933	Wilhelm Böttcher
1946	Hermann Kuchel Heinrich Kuchel
1955	Gerhard Mundt
1972	Ernst Burkhardt



Knaben-Abteilung des Turnvereins „Deutsche Eiche“ zu Bardowick.
Gegründet im Juli 1904.

Gasthaus Ewald

Inh. Dorothea Benecke

Gepflegte Getränke – warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit

Bardowick · Am Bahnhof 2 · Tel. 04131/12237



Adolf Dietz

Inh. Klaus Dietz

Volvo-Vertragshändler

Rep. - Verkauf - Ersatzteile für Pkw- u. Bootsmotoren

3143 **Bardowick** · Hamburger Landstr. 1a · Tel. 04131-121197



Jeden Tag frisch ein Ei auf dem Tisch!

Von

Eier-Klein- und Großhandlung

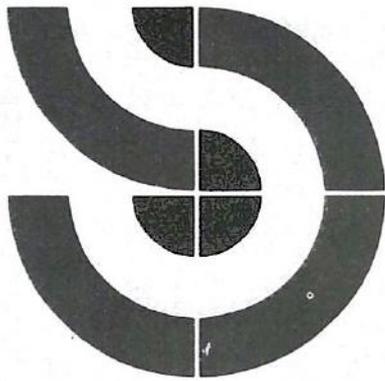
W. Rönneburg

Tel. 121157



1. Reihe: H. Menke, Gertrud Schulz, G. Schulz, Jutta Gade, E. Burkhardt, Erika Preuß, E. Blanquett,
K. Dally, Christa Schmidt, G. Brandenburg, Hanni Strübe, G. Gade, Helga Vollert, J. Kersten.

hintere Reihe: W. Prigge, G. Mundt, H. Eschmann, H. Lux, H. E. Pawlka, H. Pagel, R. Franke.



Der Auswahl und
der Preise wegen
in's neue große

MÖBEL-FACHGESCHÄFT

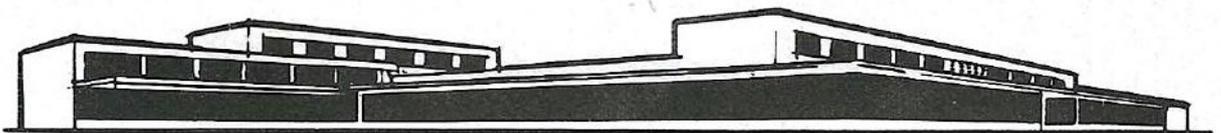
am Stadtrand Lüneburgs

möbel-center sallier

bardowick · an der B4

☎ 04131/121001

*Großauswahl in Qualitätsmöbeln aller Art
Sagenhaft niedrige Preise durch Großeinkäufe
Küchen-Studio · Teppich-Etage
Günstige Finanzierung bis zu 36 Monatsraten
Lieferung frei Haus durch unsere Tischler
und Kundendienst auch nach der Lieferung
Unverbindliche Besichtigung und Beratung
damit Sie vergleichen können*



Das Ziel für jeden Möbel-Einkauf!

Möbel auf 6500 qm · Keine Parkplatzprobleme

Vorstand TSV 1974

1. Vorsitzender	Ernst Burkhardt, Bardowick, Hamburger Landstr. 5
2. Vorsitzender	Ernst Blanquett, Bardowick, Steinstr. 4
Schriftführer	Rudolf Franke, Bardowick, Hinter der Worth 3a
Kassenwart	Jutta Gade, Bardowick, Domstr. 4
Sportwart	z. Zt. nicht besetzt
Jugendwart	Helga Vollert, Bardowick, Kupferweg 1
Frauenwartin	Gertrud Schulz, Bardowick, Wittorfer Str. 7

Obmänner:

Fussball	Günter Brandenburg, Bardowick, Steinstr. 1
Faustball	Heinz Lux, Bardowick, Bahnhofstr. 33
Handball	Heinz Eschmann, Bardowick, Schillingskamp 22
Tischtennis	Jürgen Kersten, Bardowick, Hinter der Schmiede 2
Tennis	Hartmut Brandenburg, Bardowick, Huder Str. 22
Gymnastik	Hanni Strübe, Bardowick, Kuhstr. 4
Leichtathletik	H.E. Pawelka, Lüneburg, Stöteroggestr. 73
Spielmannszug	Hans Pagel, Bardowick, Hofkamp 36
Schiedsrichter	Harald Bauß, Bardowick, Ringstr. 11
Fußball-Jgd.	H.J. Sommer, Bardowick, Vögeler Weg 4
Alte Herren Fußb.	Walter Prigge, Bardowick, Hinterm Eichhof 4b

sonstige Ämter:

Platzwart	Hermann Menke, Bardowick, Sportplatz
Pressewart	Gernot Gade, Lüneburg, Röntgenstr. 55
Sozialwart	Erika Preuß, Bardowick, Ringstr. 7
Kassenführer Kantine	Christa Schmidt, Bardowick, Huder Str. 4
Beitragskassierer	Klaus Dally, Bardowick, Birkenweg 2
Vergnügungswart	Günter Schulz, Bardowick, Wittorfer Str. 7
Kassenprüfer	Harald Bauß, Bardowick, Ringstr. 11 Gerhard Mundt, Bardowick, Hinterm Eichhof 4c Ewald Schmidt, Bardowick, Hohensand 77
Ehrenvorsitzender	Gerhard Mundt, Bardowick, Hinterm Eichhof 4c
Ehrenmitglied	Hans Meier, Bardowick, Hamburger Landstr. 5

Kleinoffsetdruck nicht unterschätzen

Otto Dittmer, 3141 Melbeck, Voßberg 10 Tel. 04134/217

SPAR



SPAR - Markt Holger Schulz

BARDOWICK

Unsere Trümpfe sind:

Frische - Qualität - Service

Wir liefern für Ihre Feier:

**Aufschnitt- und Käseplatten
in der bekannt guten Qualität**

SCHULENBURG



OLYMPIA

POLSTERMÖBEL

Ein Begriff für solide Qualität

GUSTAV SCHULENBURG 3143 BARDOWICK
POLSTERMOBELFABRIK

Aus der Geschichte von Bardowick

Umgeben von einer Reihe von Randsiedlungen, die in den letzten 40 Jahren entstanden sind, ist der Kern des alten Bardowick auch heute noch im Siedlungsbild deutlich zu erkennen. Er erstreckt sich langgedehnt von Norden nach Süden unmittelbar westlich der Ilmenau und hat zwei Zentren, das kirchliche mit dem Dom, das bürgerliche mit dem Markt. Das Wort bürgerlich ist hier allerdings nicht in unserem heutigen Sinne gebraucht, wo wir den Bewohner eines jeden Ortes als Bürger bezeichnen, sondern im geschichtlichen Sinne, wo die Bezeichnung Bürger nur Bewohnern einer Stadt vorbehalten war.

Bardowick war also einmal eine Stadt, und es ist allgemein bekannt, daß dieser Blütezeit des Ortes Heinrich der Löwe das Ende bereitet hat. Wir wissen heute, daß die Zerstörung vom 28.10.1189 nicht unmittelbar das städtische Leben zum Erliegen gebracht hat. Doch hat sich der alte Handelsplatz nur noch kurze Zeit nach dieser Katastrophe halten können, bis sich seine wirtschaftliche Struktur endgültig wandelte. Die Zeugnisse aus der städtischen Epoche von Bardowick sind kümmerlich genug und erst bei genauem Hinsehen noch zu erkennen. Gewiß ist der Dom für eine ländliche Siedlung ein imposantes Gebäude. Es darf aber nicht vergessen werden, daß er ursprünglich gar nicht die Pfarrkirche des Ortes war, wie heute, sondern die Kirche des Stiftes, d. h. einer ähnlichen Institution wie ein Kloster. Und alle Einrichtungen, die zu dem Stift gehörten, mitsamt den stolzen Kapitel- oder Domherren sind verschwunden. Nur das eine und andere Haus um den Dom herum erinnert in seiner Bauweise noch an seine ehemaligen Bewohner.

Noch schlechter ist es um die Überreste der bürgerlichen Siedlung bestellt. Vornehmlich das winklige Straßennetz, in seinem Mittelpunkt der schon genannte Markt - Märkte gibt es nur in Städten - und dazu die auffällige Vielzahl von Kirchhöfen, von denen einer heute sogar noch mit einem Turm besetzt ist, lassen erkennen, daß der Siedlungskern des heutigen Bardowick nichtbäuerlicher Herkunft ist.

Dieser alte Handelsplatz, der im 12. Jahrhundert Stadt wurde, hatte - den Dom abgerechnet - immerhin 5 Kirchen. Die hier ansässigen oder hierher anreisenden Kaufleute handelten mit Waren vom Mittelrhein, aus Friesland, Mecklenburg und allen Ländern um die Ostsee herum bis nach Finnland und natürlich mit dem Lüneburger Salz. Entsprechend seiner Bedeutung als Handelsplatz an der Grenze des Reiches hielten sich hier mehrfach Könige und Kaiser auf, genannt seien nur Karl der Große und Lothar von Supplinburg (um 1130), der den Ort besonders gefördert hat.

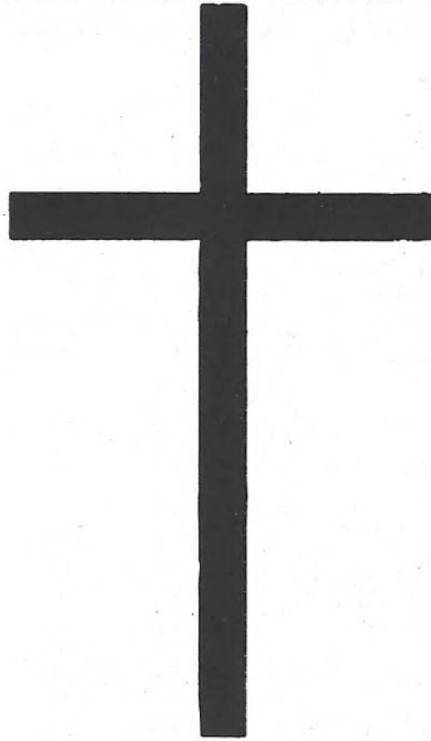
Bardowick ist nach der Zerstörung nicht aus der Geschichte verschwunden, wie andere Orte wohl, denen ein ähnliches Geschick zugestoßen ist. Auf eine Weise, die wir noch nicht zu erkennen vermögen, hat sich der städtische Handelsplatz in eine bäuerliche Siedlung umgewandelt, allerdings mit einer

bäuerlichen Tätigkeit besonderer Art, dem Gemüsebau. Der Gemüsebau ist auch heute noch der beherrschende Erwerbszweig in dem alten Siedlungskern mit seinen weiten Hofflächen. Er war Jahrhunderte lang der entscheidende Erwerbszweig in Bardowick überhaupt, so daß sogar das Siegel des Ortes eine Gemüsesorte zeigt, Petersilienwurzeln. Erst im Verlauf des letzten halben Jahrhunderts hat er in der wirtschaftlichen Struktur des Ortes insgesamt durch die eingangs erwähnte moderne Siedlungstätigkeit diese Stellung verloren.

Die Gründerriege der Turnerinnenabteilung TSV „Deutsche Eiche“ 1924



- Obere Reihe: O. Bardowicks, Fr. Werner, Frida Dittmer, Mariechen Stelter, Am. Meyer,
 2. Reihe: 2. Turnwart A. Graue, E. Kruse, J. Borchers, M. Schulenburg, H. Hillermann, E. Vick, A. Langeloh, E. Meyer, 1. Turnwart.
 3. Reihe: Am. Heinecke, E. Hövermann, L. Siegel, H. Kuchel, A. Menke, G. Bardowicks,
 4. Reihe: Else Mundt, Martha Stein, Gertrud Molsen, Ella Böttcher.



GEDENKWORT

Wir denken Eurer, die Ihr im gleichen Geist,
In Spiel und Übung Vorbild seid gewesen
Und immer bleibt, da es für alle heißt
Den Sinn der Arbeit, die Ihr gabt, zu lesen.
Und wir geloben hier vor Euch in alter Treue,
Dem Ziel zu dienen, dem Ihr Euch verschreibt.
Was Ihr gelebt, wir leben es aufs Neue.
Ihr habt des Sportes Spiel und Tugend
Wie wir selbst gelebt.

Kindernährmittel in großer Auswahl
Farben und Foto
Depot der Sans Soucis Kosmetik

DROGERIE
Schacht

Lüneburg-Lünertorstr.9
Fil. Bardowick, Am Markt 3

Seit über 65 Jahre im Dienst der Schönheit!

Salon Müller

BARDOWICK · Tel. 12507



Bierverlag



Heinr. Höbermann

Inh. Heinr. Mundt

314 Lüneburg

Bleckeder Landstr. 5 · Tel. 51170

Zum 75-jährigen Bestehen

des

TSV „DEUTSCHE EICHE“ Bardowick

Vereinsgeschichte für die Jubiläumsschrift

Heinrich Langeloh, nach langen Wanderjahren beruflich und auch turnerisch versierter Mann, wurde im Jahre 1898 als Schneidermeister in Bardowick sesshaft. Er bemühte sich, junge Männer für die Leibesübungen zu begeistern und gründete dann 1899 den Turnverein Bardowick, der zunächst 15 Mitglieder zählte. Trotz Idealismus, jedoch ohne Geld, fehlten nun aber die Geräte. Der Vereinswirt, Johannes Meyer, sorgte dafür, daß schon nach kurzer Zeit Reck, Barren, Stäbe und Sprunggestell beschafft werden konnten. Durch die nunmehr regelmäßigen Turnabende wuchs nicht nur die Begeisterung, sondern die Mitgliederzahl stieg bald auf 70 an. Das aber führte wenig danach zur Gründung einer Knabenabteilung, aus der später tüchtige Turner heranwuchsen.

Pfingsten 1903 machten die Turner erstmalig einen Ausflug in den Sachsenwald nach Friedrichsruh, natürlich zu Fuß; es wurde auch im Freien übernachtet. Beim Anblick der mächtigen Eichen im Sachsenwald machte ein Turner den Vorschlag, dem Turnverein den Namen „Deutsche Eiche“ zu geben. Das wurde allgemein akzeptiert und so schickte man dem Vereinswirt ein Telegramm mit der Unterschrift „Deutsche Eiche“.

Nachdem Heinrich Langeloh 9 Jahre als Turnwart gewirkt hatte, wurde er im Jahre 1908 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Turnwarts übernahm Wilhelm Wolter, der noch bis in die 30-er Jahre als 2. Vorsitzender fungierte. 1913 wurde Emil Meyer Turnwart, im folgenden Jahr konnte in Bardowick das Verbandsturnfest durchgeführt werden. 2 Monate später brach der 1. Weltkrieg aus. Da alle Turner zum Kriegsdienst eingezogen wurden, mußte der Turnbetrieb bald eingestellt werden. Leider riß dieser Krieg große Lücken in die Reihen der Turner (siehe Ehrentafel). Nach Beendigung des grausigen Ringens wurde im Frühjahr 1919 der Turnbetrieb wieder aufgenommen und von Emil Meyer tatkräftig gefördert. 1924 wurde erstmalig eine Damenabteilung gegründet, die von Emil Meyer und Alfred Graue geleitet wurde. Es wurde an Geräten geturnt, rhythmische Tänze und Keulenübungen wurden geprobt (letztere mit Musikbegleitung). Unter der Leitung von Wilhelm Blanquett (Eichhof) wurde auch im neu entstandenen Trommler- und Pfeiferkorps fleißig geübt. Bereits um 1900 war unter der Leitung von Willy Gienke das Theaterstück im Verein eingeführt worden. Später übernahm Heinrich Blanquett diese kulturelle Arbeit und brachte es mit seiner Gruppe zu unvergeßlichen Meisterleistungen. Schöne Operetten, wie z. B. „Winzerliesel - Verliebte Leute“ u. a. m. wurden mit großem Erfolg aufgeführt. Plattdeutsche Lustspiele waren

jahrzehntelang Höhepunkte bei unseren Vereinsveranstaltungen. Die Mitglieder aller Abteilungen des Turnvereins konnten in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg dank emsigen Übens schöne Erfolge erzielen.

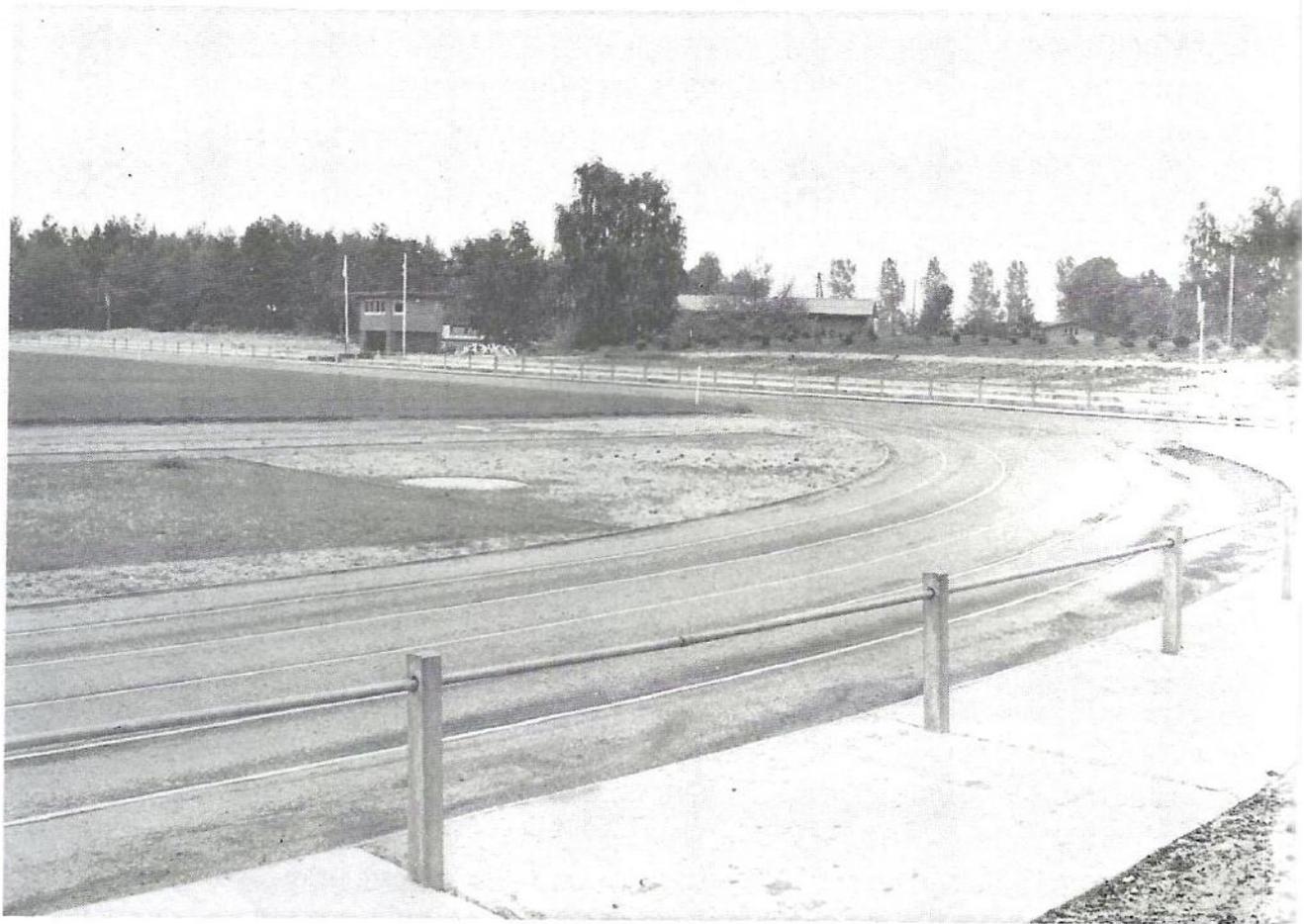
Ende der 20-er Jahre ging der Turnbetrieb infolge beruflicher Überlastung des 1. Turnwarts zurück. Gustav Bardowicks als 1. Vorsitzender holte - nachdem Emil Meyer sein Amt niedergelegt hatte - Willy Kühnel aus Lüneburg als Turnlehrer in den Verein. Im Frühjahr 1929 nahm dieser seine Arbeit auf und erzielte schnell eine Steigerung der aktiven Turner von 6 auf 30. Wenige Wochen später wurde wieder das Frauenturnen aktiviert und hier hatte er sehr bald 70 Turnerinnen, so daß der Turnsaal bei Bardowicks zu eng wurde. Der Name TV „Deutsche Eiche“ Bardowick wurde zu einem Begriff im weiten Umkreis. Auf allen Turn-, Schwimm- und Sportfesten waren Turner und Turnerinnen beteiligt und kehrten sehr oft mit höchsten Siegen heim. Gerätekämpfe mit anderen Vereinen sahen uns stets obenan, bei den großen Schauturnen überzeugten unsere Aktiven sowohl mit großen Leistungen, als auch mit modernster Gymnastik und Tänzen.

Nach der nationalsozialistischen Revolution sollte der Verein im Jahre 1933 wegen angeblicher staatsfeindlicher Umtriebe aufgelöst und in die SA überführt werden. Dank der Entschlossenheit und mutigen Haltung einiger Turner (die sehr viel riskierten) unter Führung des Ehrenvorsitzenden Heinrich Lange loh gelang es, den Verein zu retten. Von den - NS - angehauchten - Verbandsführern wurde auf einer außerordentlichen Hauptversammlung Wilhelm Böttcher als 1. Vorsitzender kommissarisch eingesetzt, der im Jahr darauf auch als Vereinsführer gewählt wurde. Bald lief alles wieder bestens. Unsere Stiftungsfeste wurden zu Ortsfesten erweitert durch Staffetten quer durch Bardowick, in der Faschingszeit zogen unsere Kostümfeste und Maskeraden die ganze Einwohnerschaft heran, Ostern und Weihnachten wurden prächtige Theateraufführungen gezeigt. Am Himmelfahrtstage zog die gesamte Turnerfamilie wandernd, mit Musik, in die schönsten Ausflugsorte unserer Umgebung. 1934 schloß sich der Ruderklub „Forelle“ dem Turnverein an. Unter Leitung von Rudolf Bardowicks wurde fleißig gerudert, daneben aber kam im Sommer vor allem Leichtathletik und Schwimmen zu ihrem Recht. Ebenfalls wurde 1934 von Hermann Höpfner und Wilhelm Böttcher eine Fußballabteilung gegründet und dem Verein angegliedert. Diese Abteilung entwickelte sich gut, sowohl in der Leistung, wie in der Mitgliederzahl. Von vielen Pokal-Wettkämpfen brachten unsere Fußballer manch schöne Trophäe heim. Obwohl der Verein nach über 30-jähriger Zugehörigkeit zum Gau Winsen nun in den Gau Lüneburg eingegliedert wurde, blieb die Verbundenheit zum Gau Winsen bis heute erhalten. Durch die Eingliederung der Deutschen Turnerschaft in den Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen wurden auch in Bardowick dem Verein die Jugendlichen weitgehend entzogen, da sie in der Hitlerjugend Dienst tun mußten. Nur die Turnerinnenabteilung wuchs immer stärker

an Zahl und Leistung. Der Geist dieser Abteilung belebte das ganze Vereinsgeschehen. Ihr Leiter, Willy Kühnel, verstand es, immer wieder neue Impulse zu geben.

Im Juni 1939 verlor der Verein seinen Gründer und Ehrenvorsitzenden Heinrich Langeloh. 2 Monate später brach der 2. Weltkrieg aus und beendete das blühende Vereinsleben durch Einziehung vieler aktiver Turner zum Kriegsdienst. Henry Bardowicks leitete während des Krieges den Übungsbetrieb weiter bis zum Kriegsende 1945. Am 1. Pfingsttage 1945 mußte Bardowick plötzlich geräumt werden und wurde von entlassenen Polen aus dem KZ-Lager Bergen/Belsen belegt. Sämtliches Vereinsinventar mußte zurückgelassen werden. Als wir im März 1946, also nach 10 Monaten, wieder einziehen durften, hatten die Polen nicht nur einen großen Teil der zurückgelassenen Habe der Einwohner von Bardowick vernichtet, sondern auch unser gesamtes Vereins-Eigentum gestohlen oder vernichtet. Das Archiv, die vielen wertvollen Pokale und Siegestrophäen, die gesamte Theaterausrüstung, die Turngeräte und Ruderboote, alles war verschwunden. Im Juni 1946 wurde von Hermann Kuchel der Verein wieder zusammengerufen, der auch die Vereinsführung übernahm. Willy Kühnel wurde wieder Turnwart. Gleichzeitig wurde die Fußballabteilung von Gerhard Mundt, W. Gade und L. Küster wieder aufgebaut und zu neuer Blüte geführt. In jener Notzeit, den ersten Jahren nach dem grauenvollsten aller Kriege, wuchs der Verein zu einer echten Gemeinschaft zusammen. Die Kinderabteilungen unter Charlotte Friese und Kurt Tobinski waren sehr aktiv und holten bei den Elbmarsch-Turnfesten schöne Siege. Die Turnerinnenabteilung unter Willy Kühnel wurde bald wieder der Mittelpunkt des Vereins und zum Aushängeschild aller Landvereine, während es bei den Turnern mit der Zeit langsam stagnierte. Gustav Schmidt und andere junge Turner vollbrachten noch mehrere Jahre gute Leistungen, der Nachwuchs aber war für das harte Training am Gerät nicht mehr zu gewinnen. Dafür waren die Fußballabteilungen in allen Klassen sehr erfolgreich. Über mehrere Jahre wurde auch Handball gespielt mit einer Herren- und einer Damenmannschaft. Mangels Trainer wurde das aber dann wieder aufgegeben.

Das 50-jährige Bestehen des Vereins im Jahre 1949 wurde mit großartigen Veranstaltungen zu einem nachhaltigen Erlebnis. In einer Feierstunde zeigten die besten Turner Norddeutschlands, unsere Turnerinnen und die Chöre des Gesangsvereins „Concordia“ Bardowick ihr meisterliches Können. Am Tag darauf bewiesen alle Abteilungen des Vereins im Rahmen eines Sportfestes die Vielfalt der Leibesübungen. Das gab wieder neuen Auftrieb. In den folgenden 25 Jahren gab es, wie immer im Leben, in einzelnen Abteilungen auch mal Stagnation, durchweg aber konnte man überall starke Aktivität feststellen. Der Vorstand war allezeit bemüht, den Vereinsbetrieb der modernen Zeit anzupassen. 1950 wurde eine Tischtennis-Abteilung gegründet, die auch heute noch ganz aktiv ist. 1953 konnte wieder ein Knabenspielmannszug ins Leben

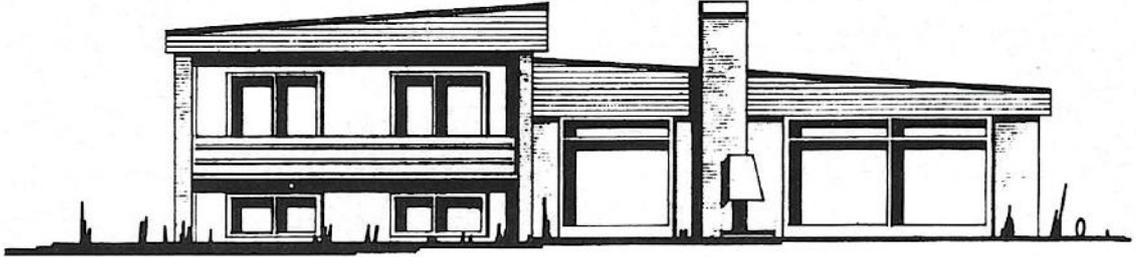


gerufen werden. Daraus hat sich bis heute eine große, leistungsstarke Spielgemeinschaft entwickelt. Ihr rühriger Leiter, Hans Pagel, zählt nicht nur junge Mädchen in seiner Abteilung, er verstand es auch, den Spielmannszug der Feuerwehr einzureihen. 1959 rief Willy Kühnel eine Frauen-Gymnastik-Abteilung ins Leben, die überaus rege ist und nun seit einigen Jahren von Hanni Strübe geleitet wird, die auch die Jungturnerinnen führt. Ernst Burkhardt übernahm mehrere Jahre das Training der Fußballer und war auch später bis 1972 als Sportwart sehr rührig. Im Kinderturnen wechselten die Übungsleiter häufiger. Heinz Lux führte die Knaben an das Faustballspiel heran und schuf darauf aufbauend auch Jugendturnerinnen- und Herren-Mannschaften. Heute stehen die Leistungen aller in dieser Fachart spielenden Mannschaften im Land Niedersachsen obenan. Um das Mädchenturnen hat sich in den letzten Jahren Frau Vollert verdient gemacht. Bedauerlich bleibt, daß die Leichtathletik im Verein kaum gepflegt wird, obwohl der Verein über beste Sportstätten verfügt. Als neuestes Kind wurde bei uns das Tennisspiel aufgenommen, das nach 2-jähriger Anlaufzeit jetzt schon sehr aktiv betrieben wird.

Die Stärke und Leistungen der einzelnen Abteilungen konnte nur erreicht werden durch ständige Verbesserungen, Ausbau und Neuerstellung modernster Sportstätten. So entstand im Jahre 1963 das schöne Vereinsheim auf dem Sportplatz. Ein Jahr später wurde eine gute Schulturnhalle und dabei eine Gymnastikhalle eingeweiht. Seit dieser Zeit werden diese beiden Sportstätten so stark frequentiert, daß man in absehbarer Zeit zum Bau einer großen Sporthalle kommen muß. Unsere Fußballer hatten freundschaftliche Bande mit schwedischen, dänischen u. v. a. Vereinen geknüpft. Im Zuge der gegenseitigen Besuche spürte man bald das Fehlen von Übernachtungsräumen. Mutig entschloß sich der Vorstand zum Bau eines Bettentraktes, der an das Vereinsheim angelehnt wurde und 32 Betten beherbergt. Kaum war dieses Projekt abgeschlossen, ging man an die Erstellung eines zweiten, völlig neuen Platzes mit 400 m-Laufbahn und allen leichtathletischen Anlagen, die sämtlich in Kunststoff angelegt wurden. Dieser überaus schön gelegene, vom Wald umrandete und mit Stehtraversen ausgebaute Sportplatz macht die Gesamt-Sportanlage des Vereins zur schönsten im ganzen Kreis. Die Einweihung erfolgte 1970. Drei Jahre später wurde für die neuerstandene Tennisabteilung wiederum ein Stück Wald gerodet und anlehnend an den Sportplatz 2 Tennisplätze gebaut, die im Jubiläumsjahr (1974) eingeweiht wurden.

Im T S V „Deutsche Eiche“ Bardowick sind in den abgelaufenen 75 erfolgreichen Jahren Tausende junger Menschen durch die Leibesübungen körperlich ertüchtigt und zu guten Staatsbürgern erzogen worden. Das war nur möglich durch den nimmermüden Einsatz vieler idealgesinnter Mitarbeiter. Es sei mir an dieser Stelle erlaubt, einige derselben (stellvertretend für alle) besonders zu nennen. Heinrich Kuchel übernahm 1947 den Vorsitz des Vereins. Sein Vater (Hermann) hatte im Jahr vorher, nachdem die Polen den Ort wieder

SCHLÜSSELFERTIG



- ◆ **Individuelle Planung**
- ◆ **Konventionelle Bauweise**
- ◆ **Kurze Bauzeit**
- ◆ **Garantierter Festpreis**
- ◆ **Grundstücksbeschaffung**

Musterhäuser können nach Absprache
besichtigt werden.

HANS MEYER

Bauberatung – Schlüsselfertiges Bauen

3143 BARDOWICK

Ilmer Weg 2 – Telefon 1 22 54

**Erstellung von Ein- und Mehrfamilienhäusern,
Gärten und Hallenschwimmbädern.**

geräumt hatten, den Verein nach dem Krieg zusammengeführt und geleitet. Heinrich Kuchel hatte es in seiner über 10-jährigen Amtszeit besonders schwer durch die nachkriegsbedingte Notzeit. Sein Nachfolger wurde Gerhard Mundt, der 15 Jahre den Vorsitz bekleidete. Er verstand es, junge, agile Mitarbeiter in den Vorstand zu bekommen. Dieses Team packte entschlossen alle Sportstätten-Projekte an und brachte sie auch zum Abschluß. Gerhard Mundt hat persönlich hunderte von Stunden beim Bau geopfert. Seit 1972 ist Ernst Burkhardt Vereinsvorsitzender. Dieser Mann war schon seit vielen Jahren ungeheuer aktiv, er war der Motor bei sämtlichen Bauobjekten, war Planer, Bauleiter, Organisator und somit Vorbild für die vielen, freiwilligen Mitarbeiter, denen unser Dank gilt. In Hermann Menke hat der Verein einen umsichtigen, rührigen Platzwart gefunden, der die Sportanlagen gut pflegt. Ganz zum Schluß aber nenne ich einen Turner, den es gewiß in keinem anderen Verein gibt, Ernst Blanquett. In seiner nunmehr 50-jährigen, noch immer aktiven Laufbahn bekleidete er viele Ämter. Er war Wettkämpfer, Kampfrichter, langjähriger, gewissenhafter Zeugwart u. v. a. mehr. Seit 48 Jahren im Vorstand tätig, zuletzt lange Jahre als 2. Vorsitzender, ist er in die Vereinsgeschichte eingegangen als „Fahnenträger“ der Nation; denn seit 45 Jahren trägt er die Vereinsfahne bei allen Festen, von der Vereins- bis zur Bundesebene. Er war es auch, mit dem ich 1933 die Auflösung der Vereins (gegen den Nazi-Terror) erfolgreich verhindern konnte. Die vier Jahrzehnte meiner praktischen Mitarbeit im TSV Bardowick wurden für mich zum Lebensinhalt.

Der 75-jährige TSV Bardowick, der stark und gesund in die nächsten 25 Jahre startet, wird sich immer wieder der Zeit entsprechend erneuern und im Sport nachahmenswerte Akzente setzen.

Willy Kühnel.

*... und nach dem Sonntagsausflug in die
Domschänke*



„Domschänke“

*saftige Steaks
Currywurst
Hähnchen*

3143 Bardowick · Beim Dom 1 · Inh. Irmg. Wellm · Tel. 121248

AUTO - CENTER - BARDOWICK

 **TOYOTA**

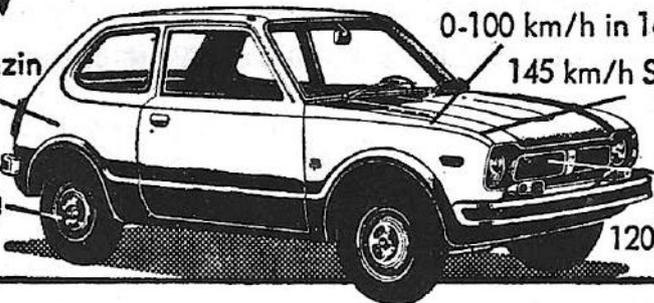
**COROLLA
1200**



58 PS
150 km/h
Garantie: 1 Jahr/20000 km

Limousine 7900,—
Coupé 8800,— Kombi 8750,—
Deluxe-Ausstattung serienmäßig

HONDA
CIVIC Ein Schritt in eine bessere Zukunft.



8,0l
Normalbenzin

0-100 km/h in 16 sec.
145 km/h Spitze

Einzelrad-
aufhängung

54 PS
aus
1200 ccm

Auch mit Automatik lieferbar

Die ersten 10 Neuwagen-Kunden erhalten besondere Extras. Hohe Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens. Auf Wunsch volle Finanzierung Ihres Neu- oder Gebrauchtwagens, günstige Raten.

AUTO - CENTER - BARDOWICK
BUNDESSTRASSE 4

Trumann + Co KG — Telefon 0 41 31 / 12 10 36

Eigenleistung und Eigenenergie

Nach dem 2. Weltkrieg gebaute Sportplätze und Sportanlagen

1.	1949/50.	Alter Sportplatz (Heinrich-Langeloh-Platz) mit Barriere (Betonpfähle und Eisenrohr)		
		An Bargeld	DM	3.400,--
		3800 freiw. Arbeitsstunden DM 0,70	DM	2.660,--
		Eigengeld und Eigenleistung	DM	<u>6.060,--</u>
				=====
2.	1954	Altes Umkleidegebäude, jetzt umgebaut als Gerätehaus.		
		160 cbm. umbauter Raum a DM 75,--	DM	12.000,--
	1972/73/74	Umbau zum Gerätehaus	DM	<u>5.000,--</u>
		Eigengeld und Eigenleistung	DM	<u>17.000,--</u>
				=====
3.	1962/64.	Sport- und Jugendheim		
		Kosten und Eigenleistungen lt. Abrechnung	DM	110.000,--
		<u>Zuschüsse:</u>		
		Landkreis Lüneburg	DM	31.000,--
		Regierung Lüneburg	DM	24.000,--
		Land Niedersachsen	DM	10.000,--
		Gemeinde Bardowick	DM	12.600,--
		Kreissportbund/Kreisfußball- verband	DM	<u>6.500,--</u>
		Eigengeld und Eigenleistung	DM	<u>84.100,--</u>
			DM	<u>25.900,--</u>
				=====
3a.	1962/64.	Hausmeisterwohnung im Sportheim		
		Kosten und Eigenleistung lt. Abrechnung	DM	<u>28.500,--</u>
				=====
4.	1966/68.	Sportplatzneubau		
		Kosten an Bargeld	DM	41.000,--
		Eigenleistung ca. 5000 Arbeitsstunden a DM 4,--	DM	<u>20.000,--</u>
			DM	61.000,--
		<u>Zuschüsse:</u>		
		Landkreis Lüneburg	DM	15.000,--
		Landes- und Kreissportbund in Verbindung mit dem Nieder- sächsischen Fußballverband	DM	18.000,--
		Gemeinde Bardowick	DM	<u>2.000,--</u>
		Eigengeld und Eigenleistung	DM	<u>35.000,--</u>
			DM	<u>26.000,--</u>
				=====

5. 1968/69. Bettentrakt (32 Betten)
 Kosten und Eigenleistungen lt. Abrechnung DM 69.000,--
- Zuschüsse:
- | | | |
|---|--------------|--------------|
| Landkreis Lüneburg | DM 30.000,-- | |
| Landes- und Kreissportbund
in Verbindung mit dem Nieder-
sächsischen Fußballverband | DM 15.000,-- | |
| Gemeinde Bardowick | DM 5.000,-- | DM 50.000,-- |
| Eigengeld und Eigenleistung | | DM 19.000,-- |
| | | ===== |
- 5a. 1968/71 Einrichtung Bettentrakt Kosten DM 6.500,--
- Zuschüsse:
- | | |
|--------------------|-------------|
| Landkreis Lüneburg | DM 2.000,-- |
| Eigengeld | DM 4.500,-- |
| | ===== |
6. 1969/70 400 m Porplastiklaufbahn (6x400 und
 7x100) sowie techn. Anlagen für
 Leichtathletik in Porplastik
 Kosten und Eigenleistung DM 124.000,--
- Zuschüsse:
- | | | |
|---|--------------|--------------|
| Landkreis Lüneburg | DM 57.000,-- | |
| Landes- und Kreissportbund
in Verbindung mit dem Nieder-
sächsischen Fußballverband | DM 23.000,-- | |
| Gemeinde Bardowick | DM 17.000,-- | DM 97.000,-- |
| Eigengeld und Eigenleistung | | DM 27.000,-- |
| | | ===== |



Damensalon · Parfümerie

Ursula Blanquett

3143 Bardowick

H.-F.-Hartmann-Str. 5

Tel. 12536



7.	1971	Trainingsbeleuchtung Kosten und Eigenleistung lt. Abrechnung	DM	6.500,--
		<u>Zuschüsse:</u>		
		Gemeinde Bardowick	DM	3.000,--
			DM	<u>3.500,--</u>
8.	1973/74.	Tennisanlage 2 Plätze asphaltiert Kosten und Eigenleistung lt. Abrechnung	DM	53.000,--
		<u>Zuschüsse:</u>		
		Gemeinde Bardowick	DM	15.000,--
		Landes- und Kreissportbund in Verbindung mit dem Nieder- sächsischen Fußballverband	DM	8.000,--
			DM	23.000,--
			DM	<u>30.000,--</u>
9.	1971/72 1973/74	Stehtraversen Haus für Wettkampfgericht und Lautsprecheranlage: Kosten und Eigenleistung	DM	<u>20.000,--</u>

Zusammenstellung sämtlicher Bauvorhaben

1.	Alter Sportplatz (Heinrich Langeloh)	DM	6.060,--
2.	Altes Umkleidegebäude/ Gerätehaus	DM	17.000,--
3.	Sport- und Jugendheim	DM	110.000,--
3a.	Hausmeisterwohnung im Sportheim	DM	28.500,--
4.	Sportplatzneubau	DM	61.000,--
5.	Bettentrakt	DM	69.000,--
5a.	Einrichtung Bettentrakt	DM	6.500,--
6.	Laufbahn mit Leichtathletikstätte	DM	124.000,--
7.	Trainingsbeleuchtung	DM	6.500,--
8.	Tennisanlage	DM	53.000,--
9.	Stehtraversen, usw.	DM	20.000,--
		DM	<u>501.560,--</u>

Zusammenstellung der Zuschüsse

Regierung in Lüneburg	DM 24.000,--
Land Niedersachsen	DM 10.000,--
Landkreis Lüneburg	DM 135.000,--
Landes- und Kreissportbund in Verbindung mit dem Niedersächsischen fußballverband	DM 70.500,--
Gemeinde Bardowick	DM 54.600,--
	<u>DM 294.100,--</u>
	=====

An Eigengeld und an Eigenleistung wurde vom Verein
und seinen Mitgliedern erbracht:

DM 207.460,--

=====

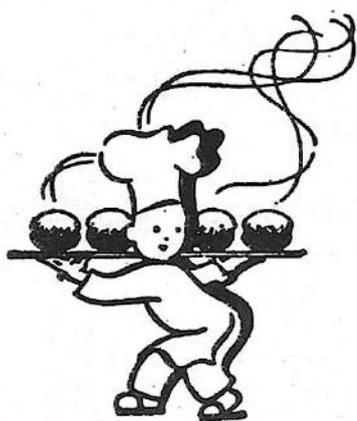
Wenn wir sämtliche Bauvorhaben von einem Unternehmer hätten erstellen lassen, wären die Abrechnungsergebnisse der einzelnen Bauvorhaben viel höher ausgefallen.

Nach den neuesten Schätzungen wurde der Wert der Gebäude mit Inventar auf DM 450.000,-- angesetzt.

Die Sportanlage ohne Gebäude ist von einem Sachverständigen für Sportstätten auf DM 700.000,-- geschätzt worden.

Wer selbst Eigentümer eines Grundstückes mit Gebäude ist, kann ermes sen, wieviel Zeit und Geld der Verein für die Unterhaltung seiner Anlagen jedes Jahr aufbringen muß.

Backofenfrisch auf Ihren Tisch! - Backofenfrisch auf Ihren Tisch!



*Brot, Kuchen
und Backwaren*

aus Ihrer Bäckerei und Konditorei

RUDOLF KÖRNER

Bardowick - Domstraße 12

Telefon 12223



EDUSCHO - in Ihrer Nachbarschaft

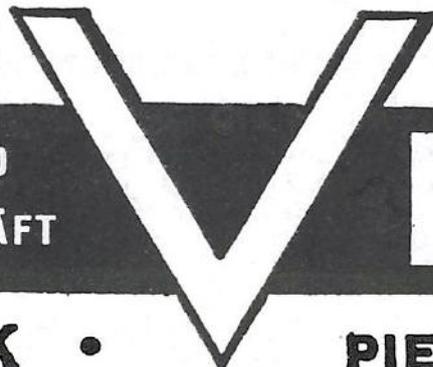
Mitgliederentwicklung nach dem 2. Weltkrieg

	unter 14	14 - 18	über 18	
1.1.1948	26	44	206	276
1949	67	57	224	348
1950	97	47	201	345
1951	106	58	174	338
1952	114	39	162	315
1953	107	29	144	280
1954	111	37	144	292
1955	97	30	165	292
1956	70	52	173	295
1957	100	61	166	327
1958	86	31	168	285
1959	65	44	174	283
1960	82	50	233	365
1961	83	51	233	367
1962	112	60	243	415
1963	123	61	240	424
1964	135	67	243	445
1965	112	86	248	446
1966	241	115	271	627
1967	263	113	258	634
1968	258	103	318	679
1969	307	86	328	721
1970	313	87	325	725
1971	308	98	327	733
1972	320	105	368	793
1973	293	128	367	788
1974	293	129	403	825

MANFRED

**RADIO-, FERNSEH- UND
ELEKTRO-FACHGESCHÄFT**

BARDOWICK •



VICK

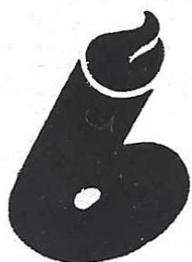
PIEPERSTRASSE 14A

BAUUNTERNEHMUNG

Otto Burmester

BARDOWICK

Telefon Lüneburg 12131



Gartenshop

Jürgen Bardowicks

Bardowick, Schulstr. 8 - Tel. 04131/12279

Düngemittel, Torf, Pflanzenschutz,
Gartenbedarfsartikel,
Koniferen und Sträucher.

Peter Maack OHG

Eisenwaren - Landhandel

Edekamarkt

BARDOWICK · Große Str. 8 · Tel. 12220

Beitragsentwicklung

		Kinder	Jgd 14-18	Erwachsene
1952	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1953	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1954	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1955	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1956	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1957	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1958	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1959	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1960	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1961	unverändert	-, 33	-, 50	1, --
1962		-, 33	-, 50	1, 50
1963		-, 33	-, 50	2, --
1964		-, 33	-, 50	2, --
1965		1, --	1, 50	2, --
1966		1, --	1, 50	2, --
1967		1, --	1, 50	2, --
1968		1, 50	2, --	3, --
1969		1, 50	2, --	3, --
1970		1, 50	2, --	3, --
1971		1, 50	2, --	3, --
1972	(1.7.)	2, --	2, 50	4, --
1974		2, 50	3, --	5, --

Domkellerei

AUGUST LÜHMANN

Spirituosen - Liköre - Weine

Herstellung und Großhandel

BARDOWICK

(bei Lüneburg)

Beim Dom 1-3

Telefon 12242

Mühle

H. BARDOWICKS · Lüneburg-Landwehr

Mehl - Getreide und Futtermittel

Getreide-Trocknungsanlage u. Herstellung von Fertigfutter

Günther Brandenburg

Zentralheizungsbaumeister

- Heizungsbau u. Sanitäre Installation
- Ölfeuerungsanlagen u. Gasheizungen

Vertrieb · Beratung · Kunden- u. Störungsdienst

BARDOWICK

Steinstraße 1 · Telefon 121180



Bardowick Lüneburg

Tel. 04131/121195, 43806

D A C H

Gerüstbau

Klempner

Sanitär

Faustball im TSV Bardowick

Das Faustballspiel wurde erstmals 1967 von dem damaligen Sportlehrer Heinz Lux eingeführt. Nachdem mehrere seiner Schüler daran Gefallen gefunden hatten, entschloß man sich, sich nicht nur an Turnieren, sondern auch an Meisterschaften zu beteiligen. Durch einen regelmäßigen Wettkampfbetrieb schlossen sich immer mehr Schülerinnen und Schüler, sowie Erwachsene der Faustballabteilung an.

1968 verfügte der TSV bereits über eine Männer-, eine männl. B-Jugend- und eine männl. A-Jugend-Mannschaft.

Bereits 1968 gewann die B-Jugend den Bezirksmeistertitel und erreichte bei den Landesmeisterschaften in Stade einen hervorragenden 2. Platz. Der Mannschaft gehörten damals Raimond Prigge, Friedhelm Burkhardt, Edmund Ehlers, Dieter Stöber und Hans-Heinrich Stolte an.

Im Januar 1970 entschloß man sich, das Faustballspiel noch intensiver zu fördern. Heinz Lux beschleunigte diesen Prozeß, indem er viele Schüler und Schülerinnen für den Faustballsport motivieren konnte. So war es auch nicht verwunderlich, daß bereits im Februar 1970 ca. 50 Jungen und Mädchen der Faustballabteilung angehörten. Die sportlichen Erfolge blieben nicht aus. Die männl. A-Jugend wurde Bezirksmeister und 3. bei den Landesmeisterschaften in Oldenburg. Die weibl. B-Jugend mit den Spielerinnen Norma Harms, Erika Schulz, Birgit Schmidt, Renate Kretschmann und Ute Kruse errang sogar den Landesmeistertitel, während die männl. A-Jugend (F. Burkhardt, E. Ehlers, R. Prigge, W. Ratajczak, W. Hübner und A. Kuvecke) 1972 Landesvizemeister im Hallenfaustball in Verden wurde.

Wie auch bei anderen neuen Sportarten, offenbarte sich bald danach eine Stagnierung. Mehrere Spieler und Spielerinnen kehrten aus unterschiedlichen Motiven der Abteilung den Rücken. Aber immer neue Jungen und Mädchen kamen wieder hinzu. Das bedeutete für den Trainer, für den Neuaufbau von Mannschaften zu sorgen, oder die „Neuen“ in diese zu integrieren. Während die 1. Männermannschaft mit unterschiedlichem Erfolg an den Punktspielen der Heideliga teilnahm, entwickelten sich neben den übrigen fünf Mannschaften vor allem die 1. Schülermannschaft und die weibl. A-Jugend zu leistungsstarken Einheiten. Die Schüler gewannen seit 1971 vier Bezirksmeistertitel (Halle und Feld), wurden 1973 Landesmeister in der Halle (Stade) und auf dem Feld (Bardowick). Mit der letzten Meisterschaft hatte erstmals eine Mannschaft des TSV Bardowick die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft erreicht. Am 24. Juni 1973 (Oberwesel) konnte die Faustballabteilung mit dem Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft im Schülerfaustball ihren bisher größten Erfolg feiern. In dieser Mannschaft spielten: Achim, Volker und Udo Schulz, Hans-Eckart Horn, Ortwin Stöber, Roland Schulz und Michael Nienhaus. Die weibl. A-Jugend verfehlte mehrfach nur knapp die Teil-



Das Bier voll Lust und Leben
Hamburg's Astra.



Fleischer-
fachgeschäft

Günter Czarnetzki

Fleischermeister

209 WINSEN / LUHE

Deichstraße 1

Telefon (0 41 71) 26 31

nehme an einer Deutschen Meisterschaft. Fünfmal hintereinander wurde sie 3. bei Landesmeisterschaften. Christa Schmidt, Birgit Schmidt, Norma Harms, Brigitte Möhring, Renate Kretschmann, Ute Kruse, Erika Schulz, Silke Henne und Cordula Hinrichs waren im Laufe der letzten drei Jahre daran beteiligt.

1973 gründete die Faustballabteilung einen Förderkreis, dem mehrere sportbegeisterte Bardowicker angehören.

Die 1. Männermannschaft des TSV belegte in diesem Jahr den 2. Platz in der Hallenfaustball-Heideliga und nahm am 7. April 1974 an den Aufstiegsspielen zur Landesliga teil.

Nachdem sich Spielwart und Trainer Heinz Lux (früher VfL Lüneburg) der TSV-Mannschaft angeschlossen hat, und auch Friedhelm Burkhardt zurückgekehrt ist, hat der TSV mit ihnen sowie mit Martin Gade, Edmund Ehlers und Raimond Prigge eine gute Mannschaft beisammen, von der man noch zukünftig einige Erfolge erwartet.

Neben 17 Bezirksmeistertiteln und zahlreichen Turniersiegen, erreichten die Faustballspieler seit 1968 hervorragende Plätze bei den Landesmeisterschaften.



***Erwehbt das
Deutsche Sportabzeichen!***

Ihre Freude! Sein Oberhemd!

Auch Ihre übrige Wäsche wird in unserer Wäscherei auf das
beste gewaschen und gepflegt

Mietwaschküche und Heißmangelbetrieb

Klaus Jeß

BARDOWICK · Pieperstraße 8 · Telefon (04131) 12212



Wilhelm Gehrke

Bardowick, Beim Dom 7

Lebensmittel, Sämereien

Tel. 04131/12233

Mittwoch - Samstag

Sonntag

Tanz

Gasthaus zur Ilmenau

W. Cohrs

Siegertafel - Landesmeisterschaften

Jahr	Klasse	Platz	Ort	Feld	Halle
1968	m. A-Jgd.	2.	Stade	x	
1969	m. A-Jgd.	4.	Fallingbostel	x	
1970	w. B-Jgd.	1.	Oldenburg	x	
	m. A-Jgd.	3.	Oldenburg	x	
	m. A-Jgd.	2.	Verden		x
1971	w. A-Jgd.	3.	Hannover	x	
	m. B-Jgd.	4.	Hannover	x	
1972	w. A-Jgd.	3.	Hamel		x
	w. A-Jgd.	3.	Osnabrück	x	
1973	Schüler	1.	Stade		x
	Schüler	1.	Bardowick	x	
	w. A-Jgd.	3.	Aerzen		x
	w. A-Jgd.	3.	Lüneburg	x	
1974	Schüler	3.	Nordhorn		x

Deutsche Meisterschaften

1973	Schüler	2.	Oberwesel	x
------	---------	----	-----------	---

Im Augenblick hat die Faustballabteilung folgende Mannschaften:

Männer:	2	Schüler:	1
Frauen:	1	Schülerinnen:	1
m. A-Jugend	1	Schülerinnen:	2 Anfänger

Abschließend bleibt zu hoffen, daß den Faustballspielern bessere Trainingsmöglichkeiten (große Sporthalle und gute Rasenplätze) in Aussicht gestellt werden.

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

in größter Auswahl / genaue Fachberatung

Friedrich Oberdieck

Malermeister

50 Jahre

Fa. Heinrich Hillmer

**Zucht- und Nutzviehgeschäft -
Güternah- und Fernverkehr - Bardowick**

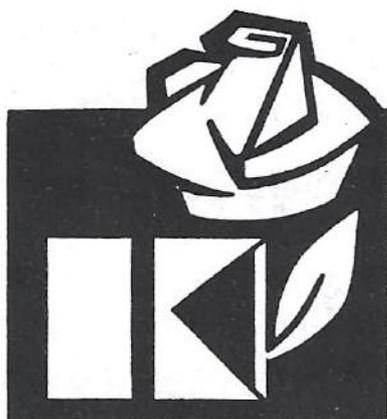
Auf diesem Wege danken wir unseren verehrten Kunden
und Geschäftsfreunden für ihre Treue

Horst Graeber

Baugeschäft

Bardowick

Tel. 12626



Frische Schnittblumen und Topfpflanzen
sowie Geschenkartikel in reichhaltiger Auswahl
von

Blumen-Kuchel

BAR DOW I C K · Rackerstraße 1

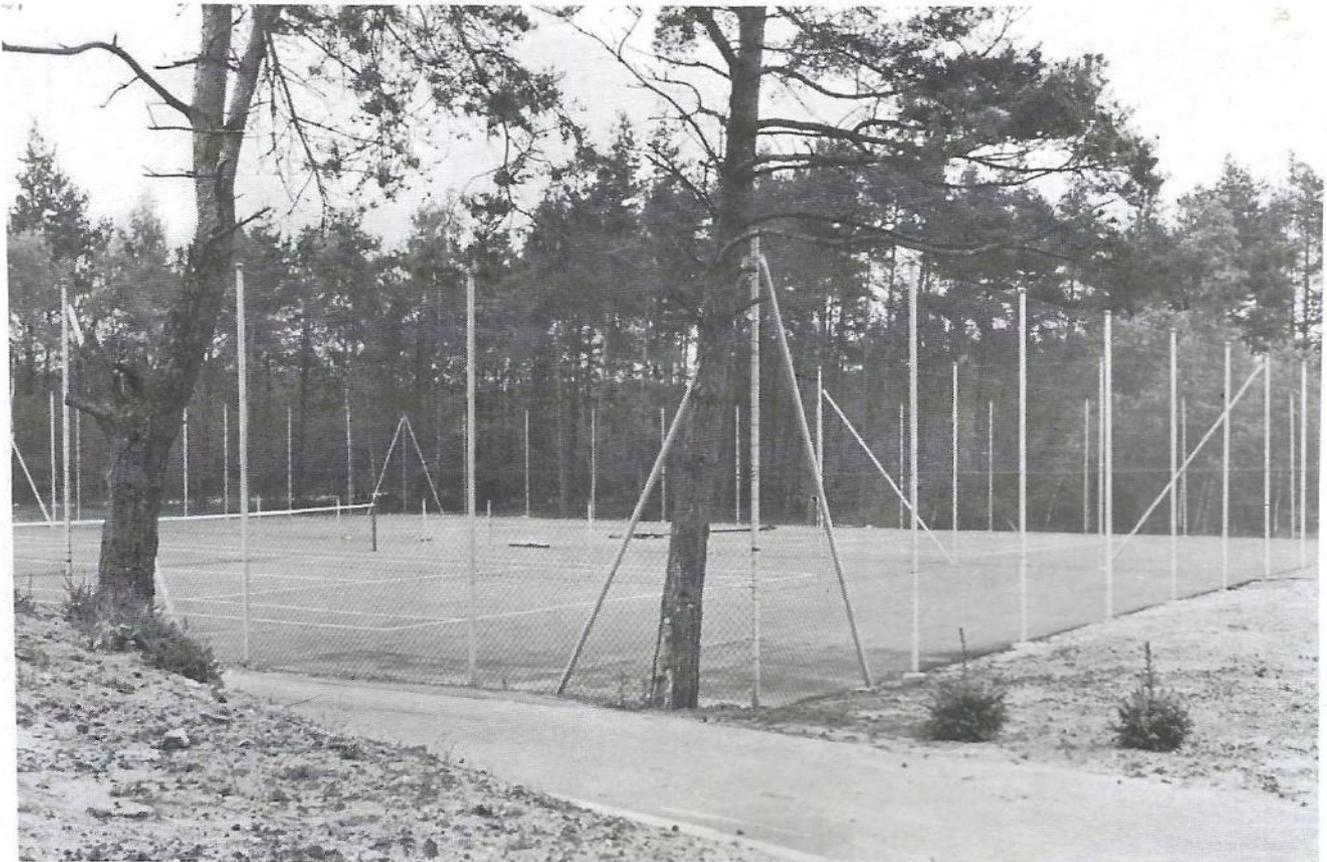
Tel. 04131/121108

Parkplatz vor der Gärtnerei vorhanden!

Tennisabteilung

Als im Jahre 1970 die neue Sportanlage fertiggestellt war, hatte man auch einen Platz für eine Tennisanlage vorgesehen. Die finanzielle Lage des Vereins ließ es jedoch nicht zu, diesen Platz sofort für einen Spielbetrieb herzurichten. So tat sich eine Handvoll Idealisten zusammen, um diesen Platz aus eigenen Mitteln spielfertig zu machen. Damit wurde die Tennisabteilung des Vereins im Mai 1971 ins Leben gerufen. Zum Abteilungsleiter wurde Hartmut Brandenburg gewählt. Voller Stolz konnten im Sommer 1971 die ersten Bälle geschlagen werden. Doch schon nach der ersten Saison mußte man erkennen, daß der Kunststoffbelag den Ansprüchen eines Tennisplatzes nicht standhielt. Die Grundlinien waren ausgetreten. Deshalb mußte der Platz für den Spielbetrieb gesperrt werden. Das schien das „Aus“ für die junge Abteilung zu sein.

Es war zwar ein Grundstück zum Bau eines neuen Platzes vorhanden, doch die eingeholten Kostenvoranschläge verschiedener Firmen lagen bei ca. 75 000,- DM für einen Doppelplatz. Man wollte jedoch noch nicht aufgeben, weil alle Aktiven inzwischen viel Freude an ihrem Sport gefunden hatten. Es wurden Anträge auf Zuschüsse an die Gemeinde Bardowick, den Kreis- und Landes-sportbund sowie an den Landkreis Lüneburg gestellt. Diese Stellen reagierten bis auf den Landkreis Lüneburg positiv. Die Kalkulation wurde so aufgebaut, daß der Landkreis mehr als die Hälfte der Kosten tragen sollte. Leider hatte der Landkreis für unser Projekt keine Mittel zur Verfügung, und man machte uns auch für das nächste Jahr wenig Hoffnung.



Papier-, Tabak- und Süßwaren

Zeitschriften - Schulbücher

Reise-Andenken, Lotto-Toto-Annahme

Ewald Lange

BARDOWICK

· Domstraße 5 ·

Telefon 12570

Henry Kayser

Schmiedemeister

Landmaschinen-Handel und Reparatur

Bauschlosserarbeiten

Tel. 04131/121183

Es hält dich fit und hält dich jung
ein Zweirad gibt dir neuen Schwung!



FAHRRADHAUS

HEINZ LOHRS

3143 **BARDOWICK**, Pieperstraße-15 · Tel. 121100

Die Abteilung gab immer noch nicht auf. Es wurde gerechnet und kalkuliert. Bei einer weiteren finanziellen Einlage der Mitglieder und viel Eigenleistungen hoffte man, es auch so zu schaffen. Tatkräftig unterstützt durch den 1. Vorsitzenden Ernst Burkhardt entstanden nach einer Bauzeit von nur 9 Monaten zwei Tennisplätze. Dazu wurden eine Trainingswand und eine 4 Meter hohe Umzäunung von den Mitgliedern erstellt.

Die Anlage wurde zum 1. Mai dieses Jahres in Anwesenheit verschiedener Ehrengäste eingeweiht. Inzwischen ist die Zahl der Mitglieder auf 50 angewachsen. Die Kapazität der Plätze ist damit fast ausgeschöpft. Betrachtet man die idyllisch im Wald gelegenen Plätze heute, so ist nicht erkennbar, wieviel Fleiß und Schweiß notwendig waren, um diese schöne Sportstätte zu erstellen. Bei weiter steigendem Interesse und bei Eingang des noch erhofften Zuschusses des Landkreises denkt man bereits an die Erstellung weiterer Plätze.

Der Spielmannszug

Im April 1953 wurde von Fritz Düffert und Walter Burmester ein Knaben-Spielmannszug gegründet. Als Ausbilder stellte sich Hans Pagel zur Verfügung.

Mit 6 Trommeln und 6 Flöten wurde die erste Übungsstunde begonnen.



Im Juni 1954 wurde zum erstenmal auf dem Schützenfest in Bardowick der Öffentlichkeit der Zug vorgestellt. Wenn es da auch nur 4 Trommeln und 4 Flöten waren, so war der Anfang doch gemacht!

Im Jahre 1959 versuchte es der Ausbilder erstmalig mit Mädchen als Flöter den Zug zu verstärken. Dieser Versuch gelang, denn die Mädels kamen mit zum Bezirkstreffen in Meckelfeld im Jahre 1961.

Zum Landestreffen der Spielleute 1962 in Wilhelmshaven haben dann die Mädels ihre Probe bestanden. Sie wurden danach im Niedersachsenturnier, ganz besonders wegen ihrer Tracht (ganz in Weiß) und ihrem Auftreten gelobt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren Mädchen im Spielmannszug vom DTB noch nicht anerkannt.

Nun nahm die Ausbildung dieser Mädchen im Spielmannszug ihren Lauf!

Wir haben uns bis jetzt für jedes Bezirks-, Landes- oder Deutsches Turnfest als Spielleute zur Verfügung gestellt und auch auf anderen Festen mit unserer Musik das Publikum erfreut.

Der Zug hat heute einen Bestand von 39 Spielleuten. Über Nachwuchsmangel brauchen wir uns nicht zu beklagen!

Hans Pagel
Leiter und Ausbilder.



*Ihr Gardinenfachmann
für Bardowick und Umgebung*

Tischtennis-Abteilung

Auch unsere TT-Abteilung kann schon fast ein kleines Jubiläum feiern, denn sie besteht bereits 24 Jahre.

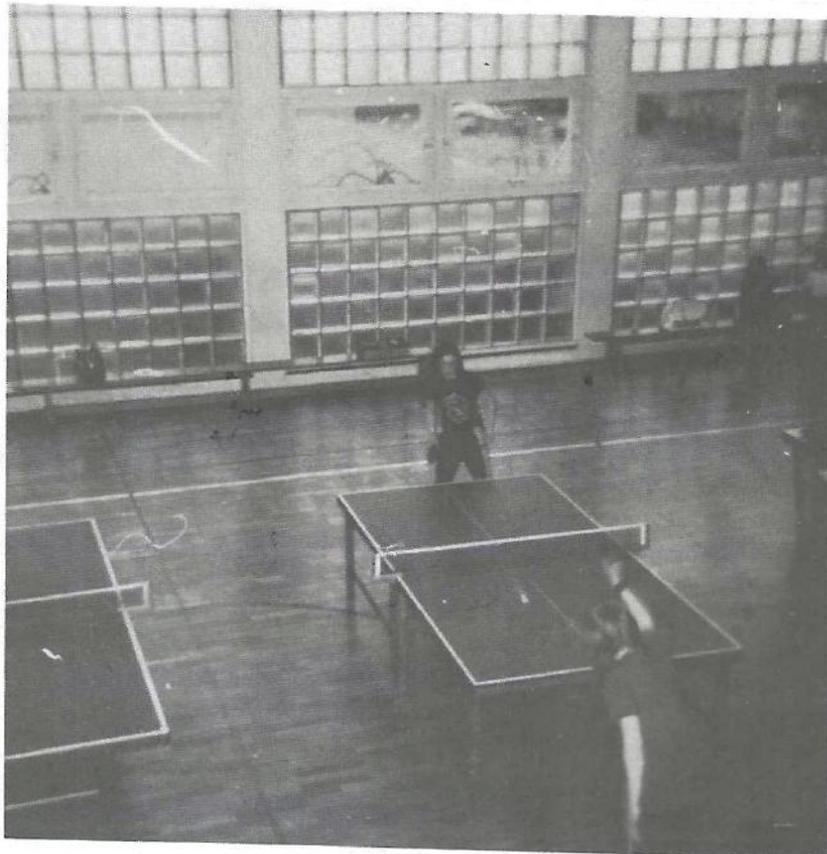
Im Jahre 1950 begann man zu spielen. Doch es dauerte nur kurze Zeit und man mußte den Spielbetrieb wieder einstellen, da einige Spieler verzogen waren.

Nach 10 Jahren, 1960, begann man von neuem. Es waren zwar nur 5 Spieler, die eine Mannschaft bildeten, doch diese waren voll Eifer dabei. Noch heute sind 4 Spieler davon aktiv, und drei sogar noch in der 1. Mannschaft. Gleich im ersten Jahr wurde man ungeschlagen Meister der 2. Kreisklasse. Dann dauerte es jedoch 3 Jahre, bevor man in die 2. Bezirksliga aufsteigen konnte.

Die Erfolge und die gute Kameradschaft hieß die Abteilung schnell anwachsen, und heute nehmen 4 Herrenmannschaften an den Punktspielen teil.

Durch das große Sportangebot im TSV Bardowick war es schwer, noch Jugendliche für unsere Sparte zu gewinnen. Im letzten Jahr klappte es dann, eine Jugendmannschaft aufzustellen, die sich im ersten Punktspieljahr schon sehr gut geschlagen hat.

Leider steht die 1. Mannschaft im Jubiläumsjahr im harten Abstiegskampf. Doch alle Spieler hoffen diesen Kampf erfolgreich zu bestehen, um der nachrückenden Jugend den Platz in der 2. Bezirksliga zu erhalten, denn alle TT-Freunde wissen, wie schwer es ist, diesen Platz wieder neu zu gewinnen.



„Wolters Hofbräu“

Gut Essen und Trinken kann man zu Hause, jedoch auch in der

„Pachthof-Klaus“

Inh. Horst Karsten

3143 **BARDOWICK** · Große Straße 26a · Telefon 12669



Gustav Meyer

BÄCKEREI · KONDITOREI · KOLONIALWAREN

Bardowick · Kuhstraße 1 · Telefon (0 41 31) 121146

Fa. Hermann Meyer

Inh. Lisa Meyer

Lederwaren · Fußbodenbelag
Polsterei und Sattlerei

BARDOWICK · Große Straße 14 · Tel. 04131/121186

Herren-Fußballabteilung

Eine der ältesten Abteilungen unseres Vereins ist die Fußballabteilung. Vor 40 Jahren wurde sie von den Sportkameraden Hermann Höpfner, Fritz Düffert und Rudi Köner offiziell gegründet.

Aber schon vorher hatten diese Männer der ersten Stunde versucht den Fußballspielbetrieb im TSV Bardowick in Gang zu bringen. Sie trafen sich regelmäßig zu inoffiziellen Spielausschußsitzungen in der Backstube der Bäckerei Körner und bereiteten dort Freundschaftsspiele vor, die allerdings nur auf fremden Plätzen durchgeführt werden konnten, da es in Bardowick seinerzeit noch keinen Platz gab. Offiziell wollte die damalige Vereinsführung vom Fußball noch



Jürgen Bardowicks

Mobil

Heizoel

Bardowick · Tel. 12279

das Marken-Heizöl
mit optimaler Heizkraft

nichts wissen. Vorurteile, Kurzsichtigkeit und letztenendes die alte Turnergarde, die den Weggang ihrer Aktiven befürchtete, verhinderten, daß König Fußball schon eher in Bardowick Einzug hielt. Im Jahre 1934 war es dann aber soweit. Der starke Wille zum Fußballspiel und die Großzügigkeit des Vereinswirtes Rudolf Bardowicks, der einen Fußballplatz stellte, ließ im TSV Bardowick eine offizielle Fußballabteilung entstehen.



Von diesem Zeitpunkt an nahmen die Bardowicker mit zwei Herren- und einer Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb des Kreises Lüneburg teil. Langjährige Obleute waren damals Willi Gade(Vaddi) und Fritz Düffert. Besondere Höhepunkte in diesen Jahren waren die Pokalturniere im Raum Betzendorf-Barnstedt, die zu wahren Volksfesten ausarteten. Der 2. Weltkrieg brachte dann, wie auch in anderen Abteilungen, eine zwangsläufige Ruhepause im Sportbetrieb.

Speisen - Getränke - Geselligkeit

Für jeden Gast gern bereit

Bahnhofsgaststätte

Gertrud Sander

BARDOWICK

Tel. 04131/121192



Im Juni 1946 wurden die Vereinsmitglieder wieder zusammengerufen, und es begann eine neue Zeit.

Schon im Sommer 1948 stellte sich der erste Erfolg ein. Nachdem man 1947 knapp die Meisterschaft verpaßt hatte, wurden die Bardowicker nunmehr erstmals Kreismeister und kamen in eine spielstarke Hamburger Klasse. Mehrere Jahre spielte der TSV Bardowick daraufhin als Gastmannschaft beim Hamburger Fußballverband, bis man aufgrund einer Verbandsregelung wieder in den Niedersächsischen Raum zurück mußte. Hier kam der TSV Bardowick in der Bezirksklasse vorerst nicht zurecht und stieg somit in die Lüneburger Kreis-klasse ab. Doch es dauerte nicht lange, da führten die Bardowicker, dank des



Ihr Einkaufsziel für Textilwaren
in **BARDOWICK**

Heinrich Maack

Große Auswahl - Gute Qualitäten

Georg Meyer

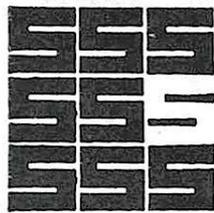
MÜHLE

Getreide, Mehl und Futtermittel

Bardowick · Mühlenstraße 18 · Telefon (0 41 31) 1 22 06

Do it yourself?

Wir beraten Sie und liefern Ihnen
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
Teppichböden

	GÜNTER SCHULZ MALERMEISTER BARDOWICK WITTORFER STR. 7 TEL: 12288
---	---

Als Sonnenschutz montieren wir
Rollos - Jalousetten - Markisen

guten Nachwuchses aus der Jungmann wieder die Tabelle an und wurden im Spieljahr 1955/56 zum zweitenmal Kreismeister. Der dann folgende Bezirksklassenaufstieg brachte Gegner wie, Jesteburg, Moisburg, Neu Wulmstorf, Suderburg, Wulfsen, Hoopte usw.

Bis 1962/63 spielte man in der Bezirksklasse. In den darauffolgenden Jahren kam dann eine neue Generation aufs Spielfeld, die in der A-Jugend den Kreismeister errungen hatte und auch auf Anhieb den Aufstieg in die Bezirksjugendklasse geschafft hatte. Mit diesem Nachwuchs sollte noch einmal an die goldene Zeit des TSV-Fußballes angeknüpft werden. Aber es reichte immer nur zu guten vorderen Plätzen. Einige Spieler wechselten dann zu anderen Vereinen, schwächten damit die Mannschaft, sodaß der TSV Bardowick nun schon mehrfach gegen den Abstieg aus der 1. Kreisklasse kämpfen mußte.

Doch geben wir die Hoffnung nicht auf. Das Leder ist rund und warum sollen wir Bardowicker nicht auch einmal beim Aufstieg Glück haben.

Die Fußballschiedsrichter

Und nun ein Wort zu einer weiteren Gruppe in der Fußballsparte, die Schiedsrichter. Verbandsbestimmungen schreiben den Vereinen vor, für jede am Punktspielbetrieb teilnehmende Herren- sowie A-C-Jugendmannschaft einen Schiedsrichter namentlich zu melden. Günther Czarnetzki, Hermann Schröder, Eitel Mörchel, Dierk Koerten und Schiedsrichterobmann Harald Bauß waren während der ganzen letzten Serie für den TSV Bardowick tätig und haben zusammen über 150 Spiele gepfiffen. Sie nehmen fast regelmäßig an den Lehrabenden des Kreises teil und G. Czarnetzki sowie H. Bauß ist es inzwischen gelungen auf Bezirksebene Spiele leiten zu dürfen. Entfernungen von 40 Kilometern und mehr zu den Spielorten sind dabei keine Seltenheit. Wer schon einmal Fußballspiele gesehen hat, weiß, daß das Amt des Schiedsrichters nicht leicht ist. Er steht oft im Brennpunkt des Geschehens und nicht selten entscheiden seine Regelauslegung und Regelkenntnis über Sieg oder Niederlage. Oft genug werden die Schiedsrichter kritisiert und beleidigt, aber immer treten sie zu den Spielen an. Ihr Wunsch und Ziel ist es, den Spielregeln Geltung zu verschaffen und das Fußballspiel von allen Machenschaften sauber zu halten. Aus diesem Grunde sollte man nie einem der „schwarzen Zunft“ unterstellen, er benachteilige einen Verein gewollt. Jeder der kritisiert möge beweisen, daß er es selbst besser kann und sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen, denn aus den Besserwissern müßten ja eigentlich gute „Pfeifenmänner werden. Die Vereine brauchen gute Leute und wir wären für jeden Interessenten dankbar.

Jugendfußball

Die Jugendabteilung hat schon vor längerer Zeit damit begonnen, ihren Führungsstil zugunsten der Jugendlichen zu ändern.

Man will den Breitensport nicht ganz verlassen, so daß möglichst viele Jugendliche die Gelegenheit haben, sich am Sportbetrieb zu beteiligen.

Andererseits wirft man aber auch ein Auge darauf, alle Jugendliche zu guten Fußballern und, was genau so wichtig ist, auch zu charakterlich untadeligen Jugendlichen heranreifen zu lassen. Der erste Schritt in dieser nicht leichten Aufgabe ist bereits gemacht. Unsere Jugendtrainer und Betreuer haben ihr Wort gegeben, die weiteren Schritte in die Erfolg versprechende Richtung mit aller Tatkraft zu verfolgen. Die ersten Teilerfolge dieser aufopferungsvollen Arbeit zeichnen sich schon heute ab. Nach vielen Neuaufnahmen von Jugendlichen rangiert die E- und die C-Jugend jeweils auf dem zweiten Tabellenplatz. Die D-Jugend hat einen guten Mittelplatz inne. Unsere A-Jugend konnte nun schon das vierte Jahr hintereinander den zweiten Platz erreichen. Die D-Jugend hatte sogar im Spieljahr 72/73 die Kreismeisterschaft errungen.

Den Eltern, deren Kinder noch keinen aktiven Vereinsfußball spielen, kann ich nur sagen: „Vertrauen Sie uns Ihren Jungen an!“ Wir bürgen dafür, daß wir die oben genannten Punkte mit voller Schaffenskraft durchführen wollen.

Unsere Trainer und Betreuer können auf eine langjährige Erfahrung mit Jugendlichen zurückblicken. Herr Rudolf Weseloh war, bevor er zu uns kam, schon neun Jahre in einem anderen Verein als Jugendobmann tätig. Herr Alfred Krehut kann ein Sportlehrer-Diplom von der Sporthochschule Barsinghausen vorweisen. Herr Dierk Kœtten und Herr Rudi Ross betreuen bzw. trainieren schon seit ein paar Jahren die A- bzw. D-Jugend mit Erfolg. Außerdem steht uns noch Herr Harald Müller als Betreuer zur Verfügung. Es fehlen aber immer noch ein paar ehrenamtliche Betreuer oder Trainer, wenn wir unser Wort halten wollen. Aus diesem Grunde möchte ich interessierte Anhänger des Jugendsports bitten, mir ihre Mitarbeit anzubieten, damit wir den Jugendlichen auch noch mehr bieten können.

Hans-Jürgen Sommer, Fußball-Jugendobmann

Fußball - Altherrenmannschaft

Im Jahre 1959 trafen sich in der Domschänke einige ältere Sportler und beschlossen, eine Altherrenabteilung zu gründen. Der Freitagabend wurde dann zum Treffpunkt aller daran Interessierten.

Im Saal unseres Vereinswirtes spielte man zeitweise an drei Platten sehr aktiv Tischtennis. Das beste an diesen Abenden war dann anschließend der gemüt-



liche „Klönssnack“. Hier wurde dann auch angeregt, mit der zweiten Ehehälfte einmal einen „Gemütlichen Abend“ zu veranstalten. 1960 mit „Tanz in den Mai“ im Vereinslokal wurde hier der Grundstein gelegt. Ein guter Festausschuß veranstaltet jedes Jahr eine „Fahrt ins Blaue“. Die bei allen Mitgliedern sehr beliebt geworden ist. Das beweist auch die große Anteilnahme im letzten Jahr mit 87 Teilnehmern.

Da man aus Platzmangel das Tischtennispiel im Jugendheim vernachlässigen mußte, pflegt man jetzt Knobeln, Skatspielen und vor allen Dingen den Fußball. Dieser Sport wird noch sehr aktiv ausgeübt.

17 Spieler im Alter von 32 - 45 Jahren nehmen in einer Zehnermannschaftsstaffel einen guten Mittelplatz ein. Dieses könnte man noch verbessern, wenn nicht des Öfteren die Besten in einer Herrenmannschaft aushelfen müßten. Aber eine gute Kameradschaft und viel Verständnis wird oft mit einigen „kühlen Hellen“ gekrönt und schlichtet manchmal auch eine heiße Abteilungsversammlung.

Zu erwähnen bleibt noch, daß die Abteilung auch hin und wieder in die eigene Abteilungskasse greift um sportlichen Erfolg zu honorieren.

Für die Zukunft möchten wir alle Mitglieder, Sportler, sowie Freunde des Sports daran erinnern, daß verlieren schwerer ist als siegen; denn wo geweint wird, da gibt es Tränen, wo aber aus Freude gelacht wird auch.

Gasthaus „Hohensand“

Inh. Siegfried Schulz

Gesellschaftsräume für Festlichkeiten jeglicher Art

Tel. 04131/12228



KARL-HEINZ SCHLÜSCHEN

**Bau- und Maschinenschlosserei
Stahlbau DIN 8560**

Ausführung sämtl. Schlosser- und Schweißarbeiten
Herstellung von Alu-Türen u. Fenster nach Maß
aus Schüco-Profilen

Stahlbauausführung nach DIN 4100

BARDOWICK · Am Entenmoor 4 · Tel. 04131/121126

adidas

Sportartikel am Lager

In allen Schuhproblemen werden Sie gut beraten im



Schuhfachgeschäft

Max Stephan

Salamander-Alleinverkauf
Tel. (04131) 1 25 56

3143 Bardowick
Pieperstraße 11

Leichtathletik

Nun wird es wieder groß geschrieben. Da es jetzt einen Übungsleiter für diese Sportart gibt, ist auch ein regelmäßiges Training auf dem neuen Sportplatz möglich. So konnte eine leichte Steigerung der Aktiven verzeichnet werden. Aber besonderes Augenmerk wird auf den Nachwuchs gelegt, da die älteren Jahrgänge, bis auf wenige Ausnahmen, fehlen.

Die Schüler und Schülerinnen sind mit viel Fleiß und Freude bei den Übungsstunden. Es zählt sich aber auch aus. Bei den Wettkämpfen und Veranstaltungen sind sie fast immer unter den ersten Siegern zu finden.

Ein großes Talent in unseren Reihen ist Wolfgang Podwitz. Er siegte 1973 bei den Bezirksmeisterschaften im Dreisprung mit einer Weite von 13,48 m und wurde Bezirksmeister. Ein großer Erfolg und eine Bestätigung seines Trainingsfleißes.

Für das Jahr 1974 wurde ein Schwerpunktprogramm aufgestellt: die Abnahme des Deutschen Jugendsportabzeichens und DLV-Mehrkampf-Abzeichen.

Durch einige Veranstaltungen soll das Interesse an der Leichtathletik noch weiter geweckt werden.

Training im Sommer: jeden Dienstag und Donnerstag von 16,00 - 18,00 Uhr.
Training im Winter: jeden Dienstag von 14,00 - 18,00 Uhr.

Erich-H. Pawelka.

Das Turnen

Über Turnen kann man zur Zeit nur bei den Frauen und Kindern Positives berichten.

Das Jugend- und Männerturnen ruht derzeit, da kein Turnwart bzw. Übungsleiter zur Verfügung steht.

Es ist je auch leichter, eine andere Sportart zu betreiben als Turnen.

Die Gau-Kinderturnfeste wurden immer stark besucht von unserem Verein. Beim Deutschen Turnfest in Stuttgart waren wir mit 36 Teilnehmern vertreten, wo auch Wettkämpfer die Medaille errangen.

Auch an allen Vereins-, Gau-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Turnfesten haben sich unsere Mitglieder beteiligt. Sehr viele sind als Sieger von diesen Festen heimgekehrt. Wir wollen hoffen, daß man bald wieder einen Turnwart findet, damit man die Jugend wieder zum Turnen gewinnt.

- und vergessen Sie nicht, Bardowick ist ein Kleinod.
Auch Stöbers „Gaststätte“ am Markt.
Ein Besuch wird Sie davon überzeugen!

Alfred Stöber - Gaststätte

BARDOWICK · Am Markt 3 · Tel. 04131/12585

Wenn Möbel . . .

dann von

Möbelhaus VICK

Bardowick

Domstraße

Telefon 12136

Puma Sportartikel

Schönherr
Timm
Bardowick

Pieperstraße 2

Tel. 04131 / 121174

Rückschau auf drei Jahre Handball

Am 18. März 1971 konnte H. Kruse, Gründer und erster Leiter der Handballabteilung, die Interessenten für diese in Bardowick neue Sportart in der Schulhalle zum ersten Training begrüßen. Es hatten sich eingefunden: E. Dieterich, R.-R. Nowack, H.-W. Schenk, H. Krause, G. Ramdohr, B. Schmidek, W. Buchholz, R. Franke.

Obwohl zunächst bei der Hallenverteilung nicht berücksichtigt und Trainingszeit von anderen Vereinen und Abteilungen zur Verfügung gestellt, wuchs die Zahl der Handballer rapide. Nach einem Jahr wurden 100 Erwachsene und Jugendliche beiderlei Geschlechts gezählt.

Da die Arbeit zu umfangreich wurde, stellte sich R. Franke als neuer Spartenleiter zur Verfügung; H. Kruse wurde Jugendwart und gleichzeitig zuständig für das sportliche Geschehen innerhalb der Sparte. Die Zahl der aktiv spielenden Mannschaften war auf sieben angewachsen.

Im Sommer 73, fast drei Jahre nach Beginn, schieden H. Kruse und R. Franke aus ihren Aufgabenbereichen. Die Nachfolge traten H. Eschmann und R.-R. Nowak an. Es kam die Zeit der Bewährung. Die Zahl der spielenden Mannschaften ging auf vier zurück.



Was sich schon längst gezeigt hatte, trat jetzt verstärkt zutage: Jugendliche und Erwachsene erklärten ihre Bereitschaft, noch stärker als bisher für ihren Sport einzutreten, die Sparte weiterhin auszubauen und zu unterstützen. Viele Mitglieder übernahmen interne Aufgaben wie Trainieren, Pfeifen, Betreuen, Fahren. Jugendliche ließen sich wie selbstverständlich mit in die Aufgabe einführen und einsetzen. Die Moral und der Einsatz vieler ist hervorzuheben und verpflichtet zu Dank.

Auch die Personen sollen noch einmal angesprochen werden, die uns aus beruflichen und persönlichen Gründen oder weil in ihrer Altersstufe keine Mannschaft gemeldet werden konnte, den Rücken gekehrt haben. Wir werden uns bemühen, sobald als möglich für sie wieder ein Betätigungsfeld zu schaffen.

Bericht der Jugendwartin

Im Januar 1969 übernahm ich das Amt der Jugendwartin. Sehr bald erkannte ich, daß die sportliche Betreuung der Jugend intensiv von den einzelnen Sparten übernommen wurde. Daraus ergab sich, daß meine Aufgabe auf übersportlichem Gebiet liegen mußte und sicherlich auch sollte, um das Verständnis der einzelnen Sparten untereinander zu verstärken. Wo hätte dieses Anliegen besser verwirklicht werden können, als bei gemeinsamen Ferienlagern. So kam es zu unserer ersten Jugendfreizeit.

1970 in Ullrichstein/Vogelsberg mit 30 Kindern und Jugendlichen. Wenn dieses erste Zeltlager auch sehr viele Überraschungen mit sich gebracht hatte, so war es doch sehr erlebnisreich und unvergeßlich. Auf jeden Fall war die Interessentenzahl mit 70 Teilnehmer 1971 so groß, daß zwei Fahrten angeboten werden mußten:

1. RÖMÖ / Dänemark
2. St. Jacob / Italien

1972 mußten dann schon 120 Fahrtlustige untergebracht werden, und wir konnten drei Vorhaben anbieten:

1. Sterzing / Italien
(Internationale Begegnung)
2. Berchtesgaden
3. Sylt

Seit 1971 stand Südtirol aus vielen Gründen fest in unserem Programm, so daß 1973 gleich zwei Vorhaben nach Südtirol gestartet wurden. Außerdem hatten unsere Erfahrungen mit Sylt gezeigt, daß das Fünf-Städte-Heim den Ansprüchen unserer badefreudigen Kinder in idealer Weise entgegenkam, und wir fuhren auch wieder nach Sylt. Unsere Ziele in diesem Jahr waren:

1. Sterzing / Italien
2. Brixen / Italien
3. Sylt

Im Sommer 1974 fahren wir nun schon zum dritten Mal nach Sylt, und ich nehme an, daß noch viele Male folgen werden. Außerdem ist in diesem Jahr zum ersten Mal ein Zeltlager für „Mutter und Kind“ auf Bornholm/Dänemark geplant worden. Auf Südtirol haben wir in diesem Jahr bewußt verzichtet, um mit zunehmendem Alter dem lieblichen Weingenuß besser gewachsen zu sein.

Alle Fahrten, die vom Verein, der Gemeinde, dem Landkreis sowie Kreis-, Bezirks- und Landessportbund in Anerkennung bezuschußt wurden, sind außer diesem wesentlichen Beitrag nur möglich gewesen, weil dem Verein immer wieder in unermüdlicher Bereitschaft jugendfreundliche Betreuer zur Verfügung gestanden haben. Ihnen allen sei Dank!

Hoffentlich machen sie noch viele Jahre mit!

Der TSV fährt weiter!!!

Helga Vollert

Sie haben Verantwortung.

Und die nehmen wir sehr ernst - und Ihnen ein bißchen ab.

Indem wir Ihren technisch hochentwickelten VW nur mit geschulten Mechanikern betreuen.

Indem wir nur Original-Ersatzteile verwenden.

Indem wir preisgünstige Austausch-Teile einbauen.

G.Heuer
Betriebsleitung



Indem wir sicherer arbeiten.

Indem nur Meister

Ihren VW kontrollieren.

Indem wir nur das machen, was Sie bestellt haben. 

Und nur das bezahlen Sie.



Der Kfz.-Meisterbetrieb macht's gründlicher.

Lüneburg Tel. 41011 & **Bardowick** Tel. 121011
Uelzener Strasse 105 Hamburger Strasse

Unser Express-Service ist eröffnet.

Er ist genauso gründlich und zuverlässig wie der VW-Service, nur einfacher, schneller und billiger. Testen Sie den VW-Express-Service.

Wo gibt es
meine
Uhr?
Natürlich im
Dugena-
Fachgeschäft!

Rudolf Stein

BARDOWICK

Pieperstraße 3

Und die Kunststoff-Fenster von

Rudolf Kloodt



3143 Bardowick, Wallstraße 6

Tel. 04131 / 12 11 76

**RAUCRON® - Kunststoffenster
Bautischlerei**

Die alte Theatergruppe



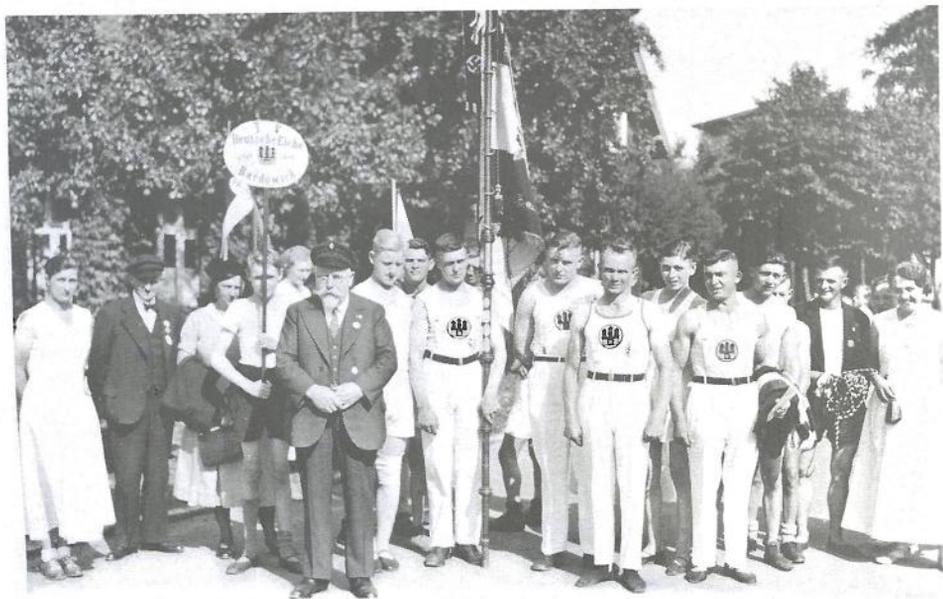
Weihnachten 1935 „De Snee“

Fähnweihe des Turnvereins

8. Mai 1904.

„Deutsche Eiche“ Bardowick

Verlag: Münchener Fahnentabrik. Hann. Münden.
Größte Fahnentabrik Deutschlands.



Turnfest in Pattensen 1934

Gymnastik der Damenabteilung

Jeden Montag kurz vor acht
wird die Halle aufgemacht;
mit Musik und voller Schwung
wird gewagt so mancher Sprung.

Ja, wer mag denn das wohl sein?
Wir Damen sind es gross und klein!
Wir kommen zum Trimm-Dich von nah und fern
und nehmen auf uns den „Kater“ gern.

Das Seil wird geschwungen, der Ball gerollt,
es wird auch gesungen und herumgetollt.
Wenn dann zum Schluss die Kräfte verschossen,
wird beim kühlen Trunk der Abend abgeschlossen.

Auch Wettkämpfe wollen wir bestreiten,
jedoch nicht mehr auf Landesbreiten.
Nach Bleckede, Hohnstorf oder Scharnebeck,
wir Damen wissen's zu welchem Zweck.

Am Dienstag wir Älteren ebenfalls nicht ruhn,
wir wollen auch etwas für die Gesundheit tun.
Das Prellballspiel steht hier im Vordergrund
und bringt Entspannung so manche Stund.

Nicht nur in der Halle sind wir vereint:
Wenn hell die Frühlingssonne scheint,
wird dann per Rad 'ne Tour gemacht,
und dabei gescherzt und herzlich gelacht.

Zum Abschluss dann - das Jahr klingt aus -
bringt uns ein Bus ins Operettenhaus.
Hier wollen wir etwas Besonderes geniessen
und damit die Turnsaison beschliessen.

So geht es schon jahrein, jahraus!
Wer sitzt denn da noch in seinem Haus?
Ein jeder darf sich bei uns regen
und sich nach Herzenslust bewegen.

Strübe/Schulz

**Müde und
schmerzende Beine:**

Turgostad®

Spezial-Gel zur äußerlichen Anwendung bei venösen Stauungen, Blutergüssen, Prellungen usw. Durchblutungsaktivierend, entwässernd, entzündungshemmend. Rascher Wirkungseintritt, saubere Anwendung.

Turgostad® – ein Arzneimittel aus Ihrer Apotheke.



LÖWEN-APOTHEKE

Inh. Apotheker Otto-Albert Naegeli

3143 BARDOWICK

Telefon 0 41 31 / 1 22 10

Bardowicker Montagebau GmbH

Stahlbau nach DIN 4100

Kranverleih - Schwertransporte

3143 Bardowick

Tel. 04131/12251 u. 12752, telex 2182249

Belegung der Schulturnhalle und Gymnastikhalle durch den TSV „Deutsche Eiche“

		<u>Übungsleiter</u>	
Mo	15.00-16.00	Turnen Mutter u. Kind	Sabine Tanking, Bardowick, Fuhrenweg 3 Alfred Menz, Bardowick, Hofkamp 26 Hanni Strübe, Bardowick, Kuhstr. 4 Heinz Lux Bardowick, Bahnhofstr. 33
	16.00-17.00	Kleinkinderturnen 3-6 J.	
	18.00-20.00	Tischtennis-Jugend	
	20.00-22.00	Gymnastik Frauen	
	18.30-22.00	Faustball Herren (Training in Lüneburg)	
Di	14.00-18.00	Leichtathletik	H.E. Pawelka, Lüneburg Stöteroggestr. 33 Helga Vollert, Bardowick, Kupferweg 1 dto. Jürgen Kersten, Bardowick, H. d. Schmiede 2 Hans Pagel Bardowick, Hofkamp 36 dto. Alfred Krehut, Bardowick, Schillingskamp 11 Rudolf Weseloh, Ochtmissen Heinz Lux Rudolf Weseloh Dierk Koerten, Lüneburg, Zeltberg 10
	16.00-17.30	Mädchenturnen 5/6 Schuljahr	
	17.30-19.00	dto. 7/9 Schuljahr	
	19.00-22.00	Tischtennis Herren	
	17.30-19.00 +	Spielmannszug/Fortgeschr./Jgd.	
	20.00-22.00 +	dto. /Erw.	
	16.00-17.00 ++	Fußball, E-Jgd.	
	17.00-18.00 ++	Fußball, D-Jgd.	
Mi	14.30-16.00	Faustball Jgd.	
	17.00-18.30 ++	Fußball, C-Jgd.	
	19.00-20.30 ++	Fußball, A/B-Jgd.	

ADOLF BAULAND



LANDMASCHINEN REPARATURWERKSTATT

**3143 BARDOWICK
ÜBER LÜNEBURG**

T. u. S. V. „DEUTSCHE EICHE“

BARDOWICK

Eintritts-Erklärung

Ich trete hiermit dem T. u. S. V. „Deutsche Eiche“ bei und verpflichte mich, den Anordnungen des Vorstandes Folge zu leisten. Die Satzung erkenne ich an.

Name: Vorname:

Beruf:

geb. am: Geb.-Ort:

Wohnort: Straße:

Sportart:

Bardowick, den

.....
Unterschrift



Benzin-Bahnhof Bardowick
Autobianchi Polski u. Zastara
Vertragshändler
Verkauf - Kundendienst
Werkstatt- und Abschleppdienst
Tag und Nacht

AUTOBIANCHI

Ernst Brusch

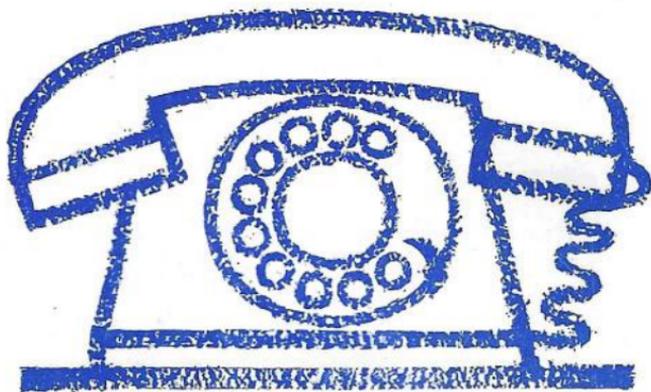
Vertragshändler

3143 BARDOWICK

Hamburger Landstraße 12

Tel. 04131/12602 u. 31222





...weil Sie im Schadenfall
schnelle Hilfe brauchen,

darum

hoffentlich **ALLIANZ** versichert

Wilhelm Michels

Generalvertretung der ALLIANZ

3143 Bardowick, Wittorfer Straße 12

Tel. 04131/12738



Ihr Fachmann in der Nachbarschaft